

**Staatsarchiv
Hamburg**

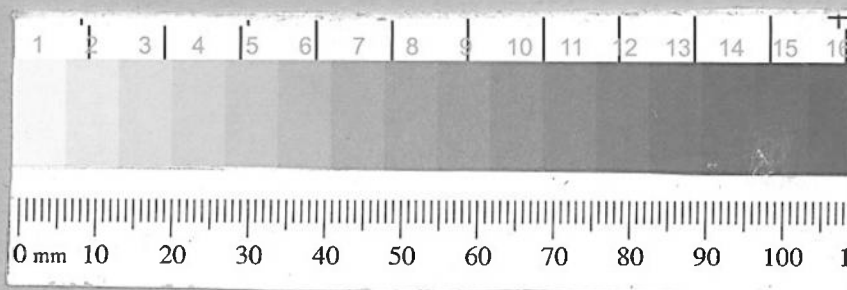
Signatur

314-15_F 157

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 157



F 157

StA HH/OF 314-15 / F157 - 0

~~Diese Karte soll nur
im Ladegeld
bearbeitet werden.~~

F 157

Gleichröder

Frau Clara Sara

Paris

Wiedergutmachung
bearbeitet

F

Gleichröder

Frau Clara

AUSW

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 25 01

Si/Bo

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8180

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

HAMBURG 1, DEN 1. September 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

SIA HH/OPF 314-15/F157 - 1

Jetzt: HAMBURG 11, ~~NEUERWALL 31/33~~ Neuerwall 31/33.

FERNSPRECHER: ~~32 25 01~~
34 3154

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg (Devisenstelle)

6. SEP. 1938 Vm.

H a m b u r g

Betr.: Auswanderung von Frau Clara Bleichröder,
Adresse: Hamburg 36, Neuerwall 31/33
(Wohnung Heilwigstrasse 123.)

Im Auftrage von Frau Clara Bleichröder über-

reichen wir Ihnen hiermit in Verbindung mit ihrem Antrage wegen
Auswanderung

einen Duplikatlagerschein No. 473/1401, ausgestellt von
Berthold Jacoby über bei dieser Firma auf Lager gegebene
Partie Umzugsgut.

Bezüglich dieses Umzugsguts geben wir Ihnen auf:

- a). Es handelt sich um ein Esszimmer,
ein Wohnzimmer,
ein Arbeitszimmer,
zwei Fremdenzimmer,
ein Schlafzimmer,
ein Mädchenzimmer,
eine Halle

insgesamt acht Zimmer

eine Küche, ein Badezimmer, ferner 50 Kisten Zubehör.

- b). Seit dem 1.1.1933 sind vier Neuanschaffungen gemacht worden,
nämlich

- 1). ein Mülvoss Chaiselongue lt. beigefügter Rechnung der
Mülvoss G.m.b.H. vom 1.3.38. über Rm. 170.--
- 2). ein Staubsauger Hoover lt. beigefügter Rechnung von
Willm. Kirkby & Co. Nachf. vom 28.3.38. Rm. 360.--
- 3). ein Wandklappbett lt. beigefügter Rechnung der Para-
diesbettenfabrik M. Steiner & Sohn A.G. vom 6.4.38.
Rm. 86.--
- 4). ein Radio-Apparat. Dieser Radio-Apparat ist gekauft
worden, um einen alten Apparat zu ersetzen. Soweit
noch feststellbar, wurde ein Preis von Rm. 329.--
für den Apparat gezahlt. Die Rechnung ist

zum Schreiben vom 1.9.1938.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle),
H a m b u r g.

im Augenblick nicht auffindbar. Wir sind aber bemüht,
herauszufinden, wo der Apparat gekauft wurde, um evtl.
eine Duplikatrechnung zu beschaffen.

c). Anschaffungen in Verbindung mit der Auswanderung sind
nicht gemacht worden.

Hochachtungsvoll

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

4 Anlagen

zum Schreiben vom 1. 9. 1938.

an den Herrn Geordinnungspräsidenten Hamburg (Devisenstelle)

im Angelegenheit nicht aufgeführt. Wir sind aber bereit, die Angelegenheiten, wo der Export bekannt wurde, an die eine Aufklärung zu beschaffen.

c). Angelegenheiten in Verbindung mit der Auswanderung sind

nicht gemacht worden.

Hochachtungsvoll

F/6

Liste in dreifacher Ausfertigung
und Unterlagen gemäß Merkblatt
angefordert (durch Sammelinst.
Büro bei der Eingekommen.)

9. 9. 38 *Dr. H.*

an den

12. SEP 1938
12. SEP 1938
12. SEP 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

12. September 1938

1) F/10

An das

Finanzamt

Hamburg-Rechte Alsterufer

Reichsfluchtsteuerstelle

Hamburg

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / Frau /
Fräulein Clara Reichröder
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstr. 123
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich ersuche um
gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des Herrn / Frau /
Fräulein Clara Reichröder
im Inlande vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapital-
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

2) F/10

An die

Reichsbankhauptstelle

H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / Frau /
Fräulein Clara Reichröder
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstr. 123
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärun-
gen vorliegen.

I. A.

3) ~~ZdA~~ . b/A.

Wol. F/10

456 x 1000 x 13.12.37

9938
597k

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer

151/58

StA HH/OF 314-15/F157 - 4

Hamb.

16. SEP 1938

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Dezernat 1)

19. SEP. 1938 Vm.

Ant.

H
- Herrn H. O. F. Pres. Hamb.,

Postfachstelle,

Zinsrückzahl. von der am 31.8.38 eingereichten Vermögenserklärung
bezieht die Pfl. z. Zt. folgendes Forderungsbetrag:

ca 31 000.- Rückzahl. an die H. O. F. Pfl.

" 86 439,03 Forderung an die H. O. F. Pfl. an der H. O. F. Pfl., Nummer 31/33

Nachweis der Rückzahlung.

Die die Pfl. betreffende Rückzahlung ist erfolgt, welche die
Rückzahlungsforderung.

Ihre Auftrags

Willems

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 10

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, 12. September 1938

Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Telefonchrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Finanzamt
Hamburg-Rechts-Äußerer
Eing. 15. SEP. 1938
Anl. des Amt. des
H a m b u r g.

An das

Finanzamt Hamburg-Rechts-Äußerer
H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass Herr/Frau Clara Bleich-
röder, zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstr. 123,

auszuwandern beabsichtigt. Ich ersuche um gefl. Auskunft, welche
Vermögenswerte des Herrn^r Frau Clara Bleichröder

im Inlande vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapitalflucht
besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.



Im Auftrag

Handwritten signature
w/

Reichsbankhauptstelle

Reichsbankgirokonto Nr. 1
 Postfachkonto: Hamburg Nr. 3

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

Hamburg, den 21. September 1938.
 Alterwall 2-8

H a m b u r g

Sta./Li
Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
22. SEP. 1938 Vm.
11.
.....
.....

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Ihr Schreiben vom 12.9.38 - F 1 -.

Von Frau Clara Bleichröder, zuletzt wohnhaft
 in Hamburg 20, Heilwigstr.123, sind Forderungen auf Grund von
 Warenexporten nicht angemeldet worden.

Frau Clara Bleichröder ist an einer Erbschaft in Höhe
 von
ca. § 20.000,--
 beteiligt.

Reichsbankhauptstelle

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 32 25 01
(ZENTRALE HAUS HUBERTUS)

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG - REICHSBANK
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Abtlg.: S/C.

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

HAMBURG 1. DEN 23. September 1938.

BURGHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11. ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: 36 12 34-35

Hamburg, Neuerwall
31/33,
34 31 54/56.

An den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
z. Ad. von Herrn Dr. Burke,

H a m b u r g 11.

Betr. Auswanderung Frau Clara Bleichröder.

Wir bestätigen unsere Briefe vom 1. und 21. ds. Mts. und senden Ihnen wegen der Neuanschaffung nach dem 1.1.1933 hiermit eine Duplikatsrechnung der Firma A. Zeckendorf, Hamburg 13, Ragedornstr. 51, über einen angeschafften Radioapparat in Höhe von RM 329.---.

Hochachtungsvoll
Bleichröder & Co.
i. V. *J. Bleichröder*



Der OFPräs. Hamb.
Dev. Stelle
R 12 - 1699/38

Hamb., den 23. September 1938

Abschrift für Sachgeb. F/Auswanderer

1) Vermerk:

Auf Vorladung erscheint für Frau Clara Bleichröder der Prokurist der Firma Bleichröder & Co., Herr John Siebenbrodt, Hamburg-Langenhorn 1, Moorreihe 114.

Nach Angabe des Siebenbrodt befindet sich Frau Bleichröder seit mehreren Wochen in Paris bei ihrer Tochter und beabsichtigt, nicht zurückzukehren; sie ist daher Devisen-Ausländerin. Die Auswanderungsangelegenheiten werden hier von der Firma erledigt. Reichsfluchtsteuer in Höhe von RM 31000,-- ist durch Zahlung an das Finanzamt Rechtes Alsterufer sichergestellt. An weiterem Vermögen besitzt Frau Bleichröder eine Forderung über RM 86000,-- gegen Bleichröder & Co. und einen Anteil an der Erbschaft nach Robert Kanter, New York, im Werte von etwa RM 3000,--.

Bei der Firma Bleichröder & Co. findet seit mehreren Tagen eine wiederholte Buchprüfung statt, die von Herrn Jahnke vorgenommen wird.

Die Auswanderungsangelegenheit wird von Herrn Dr. Burke bearbeitet.

Ich habe vom Erlass einer Sicherungsanordnung gegen Frau Bleichröder abgesehen, da sie Devisen-Ausländerin ist. An Hand der Prüfungsberichte über die Firma Bleichröder & Co. wird ^{zu}entschieden sein, ob gegen die Firma Sicherungsmassnahmen erforderlich sind, insbesondere da sich die Inhaber sehr häufig auf Auslandsreisen befinden.

29.9.: St. Mitteilung der Landpolizei hat sich Frau Clara Bleichröder am 15.8.38 nach Mexiko zur Familie abgemeldet.

J.B.
[Signature]

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Abtlg.: S/c.

(In der Antwort gef. anzugeben.)

HAMBURG 1. DEN 21. September 1938.

RURCHANDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44 Neuerwall 31/33.
FERNSPRECHER: 32 12 31/35 34 31 54/56.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),
z.Hd. von Herrn Dr. Burke,
Hamburg 11,
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

22. SEP. 1938

Betr. Geschäftszeichen ~~R 12/1699/38.~~
Auswanderung Frau Clara Bleichröder.

Unter Bezugnahme auf unsere telefonischen Besprechungen
überreichen wir Ihnen hiermit

- 1.) Fragebogen für Auswanderer, unterschrieben von
Frau Clara Bleichröder.
- 2.) drei weitere Abschriften von unserem Brief vom
1. September 1938.

Zu der Anlage unter 1) geben wir Ihnen weiter auf, dass
wir einen zweiten Fragebogen ausgehändigt haben an Herrn Assessor
-Dr. Kroog.

Bleichröder & Co.
i. V.

1 Fragebogen
3 Abschriften

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: **Frau Clara Bleichröder**
- 2.) Geburtsdatum: **3. Mai 1858**
- 3.) Vrier oder Nichtarier: **Nichtarier**
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? **Verwitwet**
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
- Keine**
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
- a). **Dr. Arnold Herzfeld, ausgewandert nach Frankreich, letzte inländische Anschrift: Hamburg, Heilwigstrasse 123**
- b). **Frau Julie Bleichröder, ausgewandert nach England, letzte inländische Anschrift: Hamburg 13, Schlüterstr. 3.**
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? **Frankreich**
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
- keinen**
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
- /-**
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- /-**
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? **Deutsche**
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
- Hamburg, Heilwigstrasse 123.**

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Rm. 30 503.--

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg, Finanzamt Rechtes Alsterufer, 151/58
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen

b) Bankguthaben bei

Guthaben am?

R.M.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

Rm. 31 000.-- Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer

" 86 439.03 Bleichröder & Co., Hamburg 36, Neuerwall 31/33

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

Erbschaft Robert Kanter, New-York, Wert schätzungsweise Rm. 3 000.--

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Nein

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? nichts

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Nein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 14. September 1938.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Frau Clara Bleichröder

Frau Clara Bleichröder p.Adr. Bleichröder & Co.
Wohnort: Hamburg 36.

Straße und Hausnummer: Neuerwall 31/33

Fa. Gleichminder
mündlich darauf
Bearbeitung des Beitrags
die Frage der Abfertigung
an den ausländischen
Es wird behauptet,
keit nicht zu realisieren
Lebensbracket

La, (Liebentrod) ist ferner
 hingewiesen worden, dass eine weitere
 betriebl. Umstrukturierung erst erfolgt, wenn
 der Disposition der Beteiligung
 Erbschaft gestellt ist.
 dass die Erbschaftsbeteiligung zur
 sei.
 wird entsprechende Befehle machen

Dt. 9.30 Uhr.

....., den

(Stempel der anfragenden Devisenstelle)

An
den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen:

Akte:

Bei mir wird die Freigabe des folgenden Sperrguthabens zur Verwendung
gem. R. E. 241/35 beantragt:

R.M.

aus dem Kreditsperrguthaben
Auswandererguthaben

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den ^{15.} Oktober 1938
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

F/10

- 1.) *Rleichröder u. Co., Hamburg 1, Murchardstr. 24*
- 2.)
- 3.)
- 4.)
- 5.)
- 6.)

Herr/Frau/Fräulein *Clara Reichröder*
zuletzt wohnhaft in *Hamburg, Heilwigstr. 123*
hat ~~seinen~~/ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 6 Ziff. 6 Dev. Ges. vom 4.2.35 ist Herr/Frau/Fräulein
..... *Clara Reichröder*
devisenrechtlich als Ausländer/Ausländerin anzusehen.

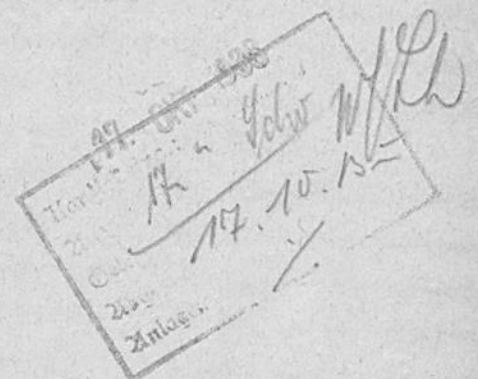
Jede Verfügung über ~~seine~~/ihre Guthaben bzw. Vermögens-
werte, die gemäss Ri. I, 1 um Devisengesetz vom 4.2.35 als Auswande-
ter-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgl. jede Zahlung an ~~ihn~~/
sie bzw. zu ~~seinen~~/ihren Gunsten an Inländer bedarf gemäss §§ 11-20
Dev. Ges. vom 4.2.35 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2657x 2007x 3.9.38

L. H. W. F. 10.

OR



14. 10. 38.
Br. K.

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN: **Si/Bo**
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG 1, DEN 15. Oktober 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ~~ALTERWAE 74~~ Neuerwall 31/33
FERNSPRECHER: ~~36-12-31-23~~
34 3154/56

An den

17. OKT. 1938 Nm.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),
zu Händen von Herrn Dr. Burke,
H a m b u r g.

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Betr.: Answanderung Frau Clara Bleichröder.

In dieser Auswanderungsangelegenheit teilten Sie uns mit, dass Sie eine genaue Liste über das Umzugsgut benötigen.

Wir haben wegen dieses Umzugsguts zwei Listen anfertigen lassen und senden Ihnen hiermit beide Listen in dreifacher Ausfertigung zu. Wir bitten, davon Anmerkung zu nehmen,

- a). dass eine Liste durchlaufend alle Gegenstände zusammenstellt, die von Frau Clara Bleichröder mitgenommen werden
- b). dass eine zweite Liste die gleichen Gegenstände nochmal aufführt, und zwar ist diese zweite Liste zusammengestellt nach den Zimmern, die vorhanden sind.

Wir hoffen, dass diese Listen jetzt Ihren Wünschen entsprechen.

Hochachtungsvoll
Bleichröder & Co.
i. V.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER ~~32 35 01~~ 34 31 54

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8180

SI/B.

Abtlg.: Buchhaltung.

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

HAMBURG 1, DEN'

BUCHARDTSTRASSE 24
KAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44

FERNSPRECHER: ~~36 12 31-35~~
Neuerwall 31/33, 28.Okt.1938.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
zu Hd. des Herrn Dr. Burcke ,

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung von Frau Clara Bleichröder,
Adresse : Hamburg 36, Neuerwall 31/33.
(Wohnung Heilwigstrasse 123)

Wunschgemäss geben wir Ihnen hiermit das
Verzeichnis des gebrauchten Umzugsgutes für Frau Clara Bleich-
röder zurück. Wir haben jetzt 3 Verzeichnisse angelegt, nämlich:

- 1) Verzeichnis des gebrauchten Umzugsgutes der Frau Clara Bleichröder angeschafft vor dem 1.1.1933,
- 2) Verzeichnis des Umzugsgutes der Frau Clara Bleichröder, nach dem 1.1.1933 angeschafft ,
- 3) Verzeichnis des Umzugsgutes der Frau Clara Bleichröder, Gegenstände, die zwecks Auswanderung angeschafft wurden.
(keine Gegenstände vorhanden).

Hochachtungsvoll
Bleichröder & Co.
i. V. *Hilmar*

Anlagen !

3 Listen in je dreifacher Ausfertigung.

des gebrauchten Umzugsgutes der Frau Clara Bleichröder.
- - - angeschafft ~~vor~~ dem 1.1.1933.

Keller:

2 Waschböcke
3 kl. Börter
1 Waschtopf
1 Einmachetopf
2 Zinkwannen
1 Ruffel
1 Wringmaschine
2 Henkelkörbe
3 Kisten
1 eis. Tisch
1 Feuerungskiste
1 gr. Zigarrenkiste
36 Einmachegläser
2 Beleuchtungen
1 Beil
2 Besen
1 Riegel
2 gr. Trittleitern
1 mittlere Trittleiter
1 2stufige Trittleiter
2 Bettständer
1 Gummibadewanne

Boden:

1 Bettkiste
1.eichene Blumenkrippe
1 Stroh- dto.
1 Liegestuhl
1 kl. Korbtisch
1 alter Lackhutkasten
2 Kochtöpfe
9 eis. Stangen
5 Messingschienen
3 Schienen
1 kl. Stange
3 Glasplatten
1 Koffer
7 gr. Koffer
1 Anrichtetisch
2 Strohstühle
1 Fussbank
1 weisser Korbstuhl
1 Handtuchständer
1 Krankenkissen
1 Krankentisch
1 Ammenstuhl

Garderobe:

1 Stuhl
1 Handtuchkorb
1 kl. Tisch
1 kl. Kommode
1 Schirmständer

1 Marmorbeleuchtung
1 kl. Schale als Beleuchtung
1 alter Spiegel

Arbeitszimmer:

1 kl. Schreibtisch
1 Lehnstuhl
1 gr. dto.
1 Nähtisch
1 Grammofon
2 Fusschemel
1 roter Teppich
1 Bilderkasten
1 Schreibtischlampe
1 kl. Tisch
1 kl. Truhe m/Bock
1 gr. Tisch
1 Papierkorb
2 Lehnstühle
1 Beleuchtung

Küche :

1 Tisch m/Marmorplatte
1 Schrank m/ dto.
2 Stühle
1 Brotkasten
1 Waage
1 Besenschrank
1 Beleuchtung
1 Handtuchhalter
1 Holzbrett m/3 Schalen
1 Bock
1 kl. Seifenschale
1 Uhr
1 Plättbrett
1 Ärmelbrett
1 Fliegenschrank
1 Eisschrank
1 kl. Kartoffelkasten
1 kl. Papierkasten
1 Toilettenbürste
3 Beleuchtungen

Korridor:

1 Läufer
1 Uhr
1 Ecktisch
1 Beleuchtung

Toilette

1 Bürste m/Ständer
1 Spiegel m/Holzplatte
1 Beleuchtung.

- -

BERTHOLD JACOBY
HAMBURG-BERLIN

.....BLATT

DEN

-2-

Mädchenzimmer :

- 1 kompl. Bett
- 1 2teilig. Matratze
- 1 Schrägkissen
- 1 Auflegematratze
- 1 Säule
- 1 Kleiderschrank
- 1 ~~Hock~~ Bock
- 1 Papierkorb
- 1 Garderobenhaken
- 1 Spiegel
- 1 Waschtisch m/Marmorplatte
- 1. Waschschale
- 1 Wasserkanne
- 1 Wasserflasche
- 2 Seifenschalen
- 1 Stiefelkiste
- 1 Tisch
- 1 Korbsessel
- 3 Stühle
- 1 Beleuchtung
- 1 Stehlampe
- 2 kl. Schränke
- 1 Schemel

Pantry

- 1 Schrank
- 2 kl. Wannen
- 1 Beleuchtung

Schlafzimmer(Herr Bleichröder)

- 2 Stühle
- 1 Lehnstuhl
- 1 kl. Tisch
- 1 kompl. Bett
- 1 2teilig. Matratze
- 1 Schrägkissen
- 1 Schondecke
- 1 Auflegematratze
- 1 Schrank m/Spiegel
- 1 gr. Schrank
- 1 Nachtschrank m/Marmorpl.
und Nachtgeschirr
- 1 Nachtschranklampe
- 1. Spiegel
- 1 Marmorlampe

Badezimmer

- 1 Truhe
- 1 kl. Tisch
- 1 Stuhl
- 1 Toilettenbürste m/Behälter
- 1 Stiefelbock
- 1 Beleuchtung m/Holzbrett
- 1 kl. Beleuchtung

Schlafzimmer(Frau Bleichröder)

- 1 Spiegelkommode
- 1 Kleiderschrank
- 2 vollständige Betten
- 4 Stück Matratzen
- 2 Schrägkissen
- 2 Schondecken
- 2 Nachtschränke & 1 Nachtgeschirr
- 1 kl. Schreibtisch
- 1 Schreibtischstuhl
- 3 kl. Stühle
- 1 Schaukelstuhl
- 2 Puffs
- 1 kl. rund. Tisch
- 1 Bock
- 1 Nähkorb
- 1 Wandschirm
- 2 Marmorlampen
- 1 Bettumrandung (3 Stück)
- 1 Beleuchtung
- 1 Ofenwand.

Zimmer v. Frl. Sievers

- 1 gr. Schrank
- 2 kl. Schränke
- 1 kl. Tisch
- 1 Schemel (Holz)
- 1 kl. Nähtisch
- 1 Teppich
- 1 Nähmaschine
- 1 Stehlampe

Wohnzimmer v. Herrn Bleichröder:

- 1 Teppich
- 1 Beleuchtung
- 1 kl. Waschtisch
- 1 kl. Ofenwand
- 1 kl. Tisch
- 1 Schreibtischlampe
- 1 Kleiderschrank
- 1 gr. Sessel
- 2 kl. Teile v. Bücherschrank
- 1 Chaiselongue
- 1 Wasserkanne
- 1 Waschschale
- 1 Wasserflasche
- 2 Seifenschalen
- 1 Nachtgeschirr
- 1 Papierkorb
- 1 Globus

1 kompl. Wohnzimmer:

- 1 gr. Teppich
- 1 Kommode
- 1 Nippeschrank, 1 Klavier,

-3-

BERTHOLD JACOBY
HAMBURG-BERLIN

.....BLATT

-3-

DEN

1 Stehlampe
1 Klavierlampe
1 Hängelampe
2 rund. Tische
6 Stühle
1 Sofa
2 Fusschemel
3 Kristallvasen
3 gute Vasen
1 Uhr m/Sockel
1 Anrichtetisch
1 gr. jap. Vase
1 gr. Sockel
1 Klavierbock
11 gr. Ölgemälde
8 kl. dto.
6 kl. Bilder

1 kompl. Esszimmer:

12 echte Teppiche
1 gr. Teppich
1 gr. Tisch
4 Tischbretter
1 Anrichte
1 Buffet
2 Wandtische
4 kl. Ansetztische
1 Krone
6 Armstühle
6 kl. Stühle
1 gr. Wandbehang
2 Schemel
6 Nippes

Halle:

1 Beleuchtung
1 gr. Stehlampe m/Marmorpl.
1 kl. Stehlampe
2 Armsessel
1 Truhe
1 kl. Tisch m/Tablett
2 Aschständer
1 Uhr
1 kl. Bock
1 kl. Blumenkrippe.
1 Glaskorb für Blumen
8 Kristallrosen
1 bemalte Vase m/2 Henkeln
6 Blumentöpfe
2 dto.
1 kl. dto.
1 lange Vase
1 Strohkorb
2 Majolikatöpfe
4 kl. Töpfe
2 Glasvasen, 1 Zerstäuber
1 rund. Glasschale

5 Glasplatten
15 Blumenteller
2 Vasen
1 Schale m/Einsatz
6 Vasen
1 Vase
1 weisse Vase
2 5armige Silberleuchter
2 silb. Leuchter
1 neusilb. Teebrett
1 " Teetopf
1 " Milchtopf
1 " Zuckerschale
1 silb. Teekanne
1 Maschine für Sprit
1 Gestell dafür
1 Tablett.

6 Bratpfannen
20 Kochtöpfe
1 Kaffemühle
1 Wiegemesser
1 Hackmesser
58 Teller
1 Kaffeekanne
1 Milchtopf
10 verschied. Tonnen
7 Obertassen
10 kl. Glasschalen etc.
2 Fleischmaschinen
1 Kartoffelmaschine
1 Mandelmühle
1 Porzellanplatte m/Deckel
4 Pufferformen
4 Fleischbretter
1 Käseglocke
2 Waschtöpfe
4 Kochtöpfe
2 Kristallflaschen
1 Kristallglas
1 kl. Kristallflasche
1 Kristallpuderdose
1 Kristalldose
2 jap. Bilder
7 gr. Ölgemälde
8 kl. dto.
12 gr. Familien- & 9 andere Bilder
4 kl. Familienbilder
7 kl. Bilder
ca. 50 Fl. Wein
7 Koffer
4 Kisten
2 Ascheimer
2 Waschwannen
1 Waschruffel
2 Waschböcke
1 Wringmaschine
2 kl. Schränke
1 ovaler Tisch

-4-

30 Einweckgläser
4 Kruken
1 Wecktopf
3 Waschkörbe
2 Blumenkrippen
2 Stühle
1 Anrichtetisch
1 Liegestuhl
1 Krenkentisch
1 gr. jap. Teller
2 Kuchenhauben
2 kl. Waschkannen
8 verschied. Gläser
2 Bettständer
4 Tischbretter
3 Trittleitern
1 Bridgetisch
4 Badekorken
1 Gruppe Meissnerporzellan
4 Figuren
1 Gruppe
2 dto.
3 Figuren & 1 Gruppe
1 Uhr mit Untersatz
1 Schale m/Untersatz
2 Leuchter
2 Vasen
1 Spiegel
4 Familienbilder
1 Schale
1 Löcher, Tintenfass etc.
Bireöffner etc.
3 Kinderbilder
Uhrhalter und
div. Kleinigkeiten etc.
Puderdosen, Leuchter
Haarbürste, Kleiderbürste
Hutbürste etc.
1 Gemüseschüssel m/Deckel
1 silb. Salatschüssel
1 neusilb. Käseschüssel etc.
2 Bratenplatten
Brotkorb, Sauciere
Gemüseschüsseln
Wassertopf, Brotkorb etc.
1 kl. Kaffeemaschine neusilb.
Spargelschale, Wasserkanne neusilb.
Champagnerkühle, Eiseimer
Butterdose, etc.
2 Obstkörbe Silber
1 Korb neusilber
1 Plattmenage 8/Teile dazu
1 Silber-Obstkorb
Fleischdeckel, Glasplatten
Weinuntersätze, Kaviardose (silb.)
1 kl. Butterdose (silb.)
1 Serviettenring (neusilb.)
1 Bowlenlöffel (silber)

1 Kasten m/12 Eislöffeln
1 gr. Löffel Silber
1 Kasten m/ 6 Eislöffeln
1 gr. Löffel Silber
1 Kasten m/4 Kompottlöffeln
und 4 Gabeln Silber
1 Kasten m/12 vergold. Messern
1 dto. m/12 " Gabeln silb.
1 Kasten m/6 vergold. Salznäpfen
Silber
1 Kasten m/4 Gabeln "
1 " m/1 Fischbesteck "
1 " m/3 Esslöffeln "
1 " m/2 " "
1 " m/3 gr. Gabeln "
12 Tischkarten etc.
1 gr. Kasten Silber für 18 Pers.
12 Teile Tischdekoration neusilb.
1 Kaffeekanne neusilb.
1 Zuckerschale "
Rahmtopf, Obstschalen,
Konfektschalen, Tabletts neusilb.
Käseplatten, 12 Mokkalöffel (Silb.)
Tägliches Silber:
6 gr. Gabeln (Silber)
6 " (Neusilber)
6 silb. Löffel
6 " "
6 neusilb. Dessertlöffel
2 silb. "-
6 kl. neusilb. Gabeln
10 kl. " Messer
6 gr. Elfenbeinmesser
2 Spargelheber (neusilb.)
2 neusilb. Tortenheber
6 " Korken
1 " Suppenlöffel
7 kl. silb. Dessertgabeln
6 " neusilb. Dessertmesser
2 silb. Kompottlöffel
6 verschied. Fleischgabeln
1 silb. Butter- & Käsemesser
1 Elfenbein - dto. -
2 silb. Teelöffel
6 neusilb. Teelöffel
1 Limonadenlöffel (neusilb.)
1 Brotgabel "
1 Elfenb. Salatbesteck
2 Glaslöffel
1 Teelöffelsieb
1 Transhiermesser Elfenbein
9 silb. Mokkalöffel
6 neusilb. Buttergabeln
1 Sardinengabel
1 neusilb. Kuchenheber
1 neusilb. Zuckersieb etc.
6 silb. vergold. Obstmesser

BERTHOLD JACOBY
HAMBURG-BERLIN

.....BLATT

DEN

-5-

6 silb.vergold. Obstgabeln
1 Spragelzange
1 silb. Fischbesteck (neusilb)
2 P. Salatbestecke (neusilb.
1 silb. amerikan. Salatbesteck
6 gr. rostfreie Messer
12 kl. neusilb. Messer
1 kl. silb. Kuchenteller
4 neusilb. Weinkorken
1 silb. Saucenlöffel
1 Platte
1 Sauciere
12 Teller
1 Gemüseschüssel
7 Schüsseln
24 Obstteller
1 Suppenterrine
4 Gemüseschüsseln
4 Bratenteller
2 Saucieren
90 Teller
2 Teller
1 gr. Teller
2 gr. Obstteller
53 Muscheln
1 Suppenterrine
4 Gemüseschüsseln
4 kl. dto.
2 Saucieren
8 Bratenteller
74 Teller
6 kl. Schalen
4 Töpfe
7 Glasteller
60 Tassen
24 kl. Teller
12 Gläser
28 Fingerkummen
31 Glasteller
2 Glastöpfe
1 Käseglocke
3 Salatschalen
2 Vasen
12 Gläser
3 kl. Flaschen
1 kl. Kaffeegeschirr
42 Gläser
2 Glasschüsseln
4 Kaffeekannen
12 Tassen
28 Teller
7 kl. Milchtöpfe
8 verschied. kl Sachen
7 verschied. Kompottschalen
10 Glasteller

40 Gläser
1 Teetopf
2 Saftkannen
6 Fingerkummen
18 Teller
15 Gläser
1 Glaskorb
1 Meissnerkorb
1 kl. Tablett
1 Schaufel & Bürste
1 weisse Obstschaale
1 Nickelständer
1 Flasche
12 verschied. kl. Sachen

Buffet-Inhalt

180 Gläser
4 Weinkaraffen
3 Wasserkrüge
2 Gläser
1 Käseglocke
27 verschied. Glasschalen
2 gr. Kuchenteller
1 Marmeladenglas m/Deckel

Küche:

10 Milchtöpfe
6 Puddingformen
6 Kaffeekannen
1 Teetopf
10 Kummen
15 Teller
12 Holzteller
3 Tassen
4 Gläser
1 Pantryschrank.

- - - - -

BERTHOLD JACOBY
HAMBURG-BERLIN

.....BLATT

DEN

V e r z e i c h n i s

des gebrauchten Umzugsgutes der Frau Clara Bleichröder,

- | | |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1 Grammophon | 1 Teppich |
| 1 kl. Tisch | 3 Bettumrandungen |
| 2 kl. Truhen | 1 Läufer, 4 Bettvorleger |
| 1 kl. Tisch | 5 Läufer |
| 1 Nähtisch | 9 Brücken |
| 1 Nachtschrank | 1 Pack Fussbodenbelag |
| 2 Körbe | 1 Teppich |
| 2 Schränke | 2 Pack Fussbodenbelag |
| 1 Besenschrank | 1 Teppich |
| 9 Kisten | 1 Schrank |
| 1 Schrank | 1 Nähkommode |
| 2 Marmorplatten | 1 Stuhl |
| 1 Küchenschrank | 1 Korbsessel |
| 2 Kisten m/Haushaltssachen | 1 Schaukelstuhl |
| 1 Koffer | 1 Stuhl |
| 1 Schrank | 1 Gartentisch |
| 1 Kiste (Badezimmer) | 1 Rohrsessel |
| 1 Fischpfanne | 1 Vitrine |
| 1 Stuhl | 1 Pack Stangen |
| 1 Hocker | 1 Plättbrett |
| 1 Eckschrank 2teilig | 1 Kiste |
| 1 Fleischblock | 1 Trittleiter |
| 1 Kommode | 1 Betthaupt |
| 1 Kiste | 1 Nähmaschine |
| 2 Kisten Wein | 1 Liegestuhl |
| 1 Kiste | 1 Rohrsessel |
| 1 dto. | 1 Handtuchhalter |
| 1 Pack Platten | 1 Waschhalter |
| 1 Kiste | 1 Teppichroller |
| 1 Wäschepuff m/Inh. | 1 Böhnerbesen |
| 1 Nähtisch | 1 Blumenkrippe |
| 2 Fussbadewannen | 3 Kisten |
| 1 Kasten | 1 Tisch |
| 1 Stuhl | 1 Korb m/Inhalt |
| 1 Partie Körbe | 1 kl. Koffer |
| 1 " Eimer | 1 Kiste |
| 2 Waschkessel m/Inh. | 1 Couch * gestrichen |
| 2 Ascheimer | 2 Glasplatten |
| 1 Wringmaschine | 1 Korb m/Inhalt |
| 1 Tisch | 1 Paket |
| 1 Kohleneimer | 1 Sessel |
| 1 Kiste | 1 Rohrsessel |
| 1 Koffer | 1 Lampe |
| 1 Kiste | 1 Korbsessel |
| 1 Klavier | 1 Korbtisch |
| 1 Belag | 1 Hausapotheke |
| 1 Teppich | 2 Lampenschirme |
| 4 Stück Belag | 1 Koffer |
| | 1 Eisschrank |

Bleichröder & Co.
Händler

BERTHOLD JACOBY
HAMBURG-BERLIN

.....BLATT

DEN

-2-

2 Kisten
1 kl. Schrank
1 Blumenkrippe
1 Tisch
1 kl. Sessel
1 Hutkarton
1 eis. Tisch
1 Tisch
1 Pack
1 Tisch
1 Spiegel
1 Stehlampe
1 eis. Vorsetzer
1 Glasplatte
1 Fliegenschrank
1 Sessel
1 Tisch
1 Spiegel
1 Sofa
1 Sessel
1 Bank
1 Sessel
1 Stuhl
1 Nachtschrank
1 Stuhl
1 Bank
1 Säule
1. Waschkommode
1 Putzkommode
2 Bettlangseiten
2 Betthäupter
1 Marmorplatte def.
1 Wanne m/Inhalt
1 Stuhl
1 Staffelei
4 Verschläge Bilder
1 Bett
1 Korb m/Inhalt
1 Wäschekorb
1 Tischlampe
1 Hocker
1 Aufwäsche
2 Fussmatten
1 kl. Ständer
2 Blumenkrippen
1 Bauerntisch
1 Stiefelknecht
1 Rohrstuhl
1 Paket
2 Korbtische
1 Stuhl
1 Beisetz Tisch

2 Garderobenhalter
2 kl. Korbständer
1 Handtuchbehälter
1 Rauchtisch
2 Handtaschen
1 Karton
1 Hutschachtel m/Lampen
2 Rollen Linoleum
1 Personenwaage
1 Kredenz
1 kl. Tisch
1 Stuhl
1 Handtuchhalter
1 Korb
1 Stuhl
1 Abfalleimer
1 Stuhl
1 Tischlampe
1 Kiste
1 Schrank zerlegt
1 Standuhr
2 Bettseiten
1 Buffet
1 gr. Tischplatte
2 Betthäupter
1 Schrank zerlegt
2 Betthäupter
1 Schirmständer
1 Korbtisch
1 Tisch
1 Sessel
1 Stuhl
1 Bücherschrank
1 Teewagen zerlegt
1 Stuhl
2 Kisten
1 Trittleiter
1 Kiste
1 Spieltisch
3 Tischplatten
1 runder Tisch
1 Sessel
2 Kisten
1 Schreibtisch
1 Sessel
1 Glastisch
1 Stuhl
2 Wäschetrockner
1 Nachtschrank
1 Sessel
2 Stühle
1 Wäschepuff
1 Stuhl

-3-

BERTHOLD JACOBY
HAMBURG-BERLIN

.....BLATT

DEN

- 3 -

1 Chaiselongue
1 Schirmständer
1 Truhe
4 Kisten
1 Schirmständer
1 Bettkiste
1 Kiste
1 Marmorplatte
3 dto.
1 Schrank zerlegt
5 Kisten
4 dto.
1 Schrank
3 Sessel
1 Stuhl
1 Pack Stangen
1 Tritt
2 Stühle
1 Sessel
5 Teile Matratzen
2 Sessel
4 dto.
1 Krone
1 kl. weisse Kiste
1 Tischfuss
1 Schrank
1 Waschtisch
1 Kommode i/Verschlag
1 Trittleiter
1 Krankentisch
3 Patentrahmen
1 Marmorplatte
1 Krone i/Verschlag.

Verzeichnis des Umzugsgutes
der Frau Clara Bleichröder , nach dem 1.1.1933 angeschafft .

		<u>Wert</u>
1)	1 Mulvoss Chaiselongue	RM. 170.-
2)	1 Staubsauger Hoover	" 360.-
3)	1 Wandklappbett von M. Steiner & Sohn	" 86.-
4)	1 Radio-Apparat	" 329.-

zum Verzeichnis des Umzugsgutes Frau Clara Bleichröder .
Gegenstände , die zwecks Auswanderung angeschafft wurden :

Es kommen keine Gegenstände in Frage .

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

31. Okt.

19. Oktober 1938

F..10

-) Karteikarte angelegt,
- 1) Kanzlei sende Abschn. 3. mit Verzeichnis des Umzugsgutes an ZOLLFAHNDUNGSSTELLE, HAMBURG.
-) Kanzlei sende Verzeichnis des Umzugsgutes an Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38.

2) Wvl. F/10..

Clara Gleichrichter.

Im Auftrag

*28.10.38
F. 3h*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

F..10

An

Einsender

2 Anl.

Betr. Auswanderung, Verladung von Umzugsgut.

Die mir eingereichten Verzeichnisse gebe ich Ihnen in der Anlage zurück mit dem Ersuchen, dieselben gemäss beifolgendem Merkblatt für Umzugsgut neu einzureichen.

Signum.

Im Auftrag

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: 32 25 01

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT

FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG I. DEN 18. Oktober 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: 36 12 31-35

Hamburg (Devisenstelle)

19. OKT. 1938 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

z.Hd. von Herrn Dr. Burcke

H a m b u r g .

Abtlig.: Sekretariat.

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

PB/W.

Betr. Auswanderung von Frau Clara Bleichröder.

Wir nehmen Bezug auf die verschiedenen persönlichen Unterhaltungen, die unser Herr Paul Bleichröder mit Ihrem sehr geehrten Herrn Dr. Burcke zu führen den Vorzug hatte.

Wir erlauben uns, Ihnen in der Anlage eine Eingabe der Verwalter des Robert Kanter'schen Nachlasses an den Gerichtshof der Gemeinde Bronx im Juni 1935 zu überreichen. Aus dieser Eingabe ergibt sich, dass die Sicherheit, die die Testamentsvollstrecker früher in Höhe von \$ 25.000.-- gestellt haben, als viel zu hoch und nicht dem Werte des Nachlasses entsprechend, bezeichnet wird. Es wird gleichzeitig in der Eingabe gebeten, die Bürgschaft zu reduzieren. Auf welchen Betrag sie letztthin reduziert ist, ergibt sich aus diesem Schriftstück nicht. Wir sind hierüber auch nicht unterrichtet. Aus der Vermögensaufstellung jedoch, die dieser Eingabe angeheftet ist, ergibt sich, dass am 7. Juni 1935 bare Mittel in Höhe von \$ 3205.69 vorhanden waren. Gleichzeitig besass der Nachlass noch ein Haus, welches mit \$ 700.-- vermietet war. Ob und in welchem Umfang dieses Haus mit Hypotheken belastet ist, ergibt sich leider aus der Eingabe auch nicht, aber nach der Einkommensberechnung figurieren Zinsen für eine Hypothek in Höhe von \$ 657.--. Es wird allerdings auch weiter in der Aufstellung von Rückzahlung von Hypotheken gesprochen. Ob die Hypotheken nun sämtlich an diesem Tage abgelöst waren, entzieht sich unserer Kenntnis. Selbst wenn wir

18. Oktober 1938.

aber unterstellen, dass das Haus schuldenfrei wäre, würde ein Mietwert von \$ 700.-- nach deutscher Auffassung bestenfalls einem Verkaufswert von ca. \$ 4000.-- entsprechen. Das gesamte Barvermögen würde sich danach im Juni 1935 auf \$ 7200.-- belaufen haben.

Erbberechtigten sind 29 Personen. Dieses ergibt sich auch aus der vorstehend erwähnten Eingabe. Es würden also auf Frau Adolph Bleichröder entfallen, wenn heute noch ein Vermögen in dem Umfang, wie es 1935 nachgewiesen ist, vorhanden war und das Haus mit Hypotheken nicht belastet ist, ca. \$ 200.-- Aus diesem Grunde bitten wir die Devisenstelle erstens wegen dieses zukünftigen Anspruches aus der Erbschaft (die Abwicklung ist terminmässig ja garnicht vor auszusehen) den Auswanderungsantrag von Frau Clara Bleichröder nicht weiter aufzuhalten und ferner Frau Bleichröder den möglichen Erlös aus der Erbschaft zu belassen.

Die im Anfang unseres Briefes erwähnte Eingabe an den Gerichtshof der Gemeinde Bronx fügen wir bei und bitten um Rückgabe nach Gebrauch.

Hochachtungsvoll

*Der Bürgerello Hebenbrodt
der Fa. Bleichröder ist mündlich
aufgefordert worden, in der vor-
stehend bezeichneten Angelegen-
heit weitere Nachweise betreffend
Höhe der Beteiligung an der Erbschaft
beizubringen, nach seinen eigenen
Angaben, die er mündlich ange-
geben hat, bezieht sich die
Beteiligung auf ca. R.M. 2000 gegen-
wart. Auf diesbezüglichen Vorhalt erklärt
er, dass er bei seiner Scheitlung dem aus-*

18. Oktober 1938.

gegangen sei, dass im Falle, wenn mit
der Realisierung der Erbschaft gewartet wurde,
später vielleicht, infolge einer Änderung der
Verhältnisse auf dem Grundstück...

Grundstückswert...
Betrag als der gegenwärtige Wert nicht
werden könnte.

Es ist ferner aufgefordert, näher anzugeben
welche eine Veräußerung, Abrechnung
der Beteiligung ein Gegenwärtiges heißt
punkt zu machen.

Die im Anfang unseres Briefes erwähnte Forderung an den
Gerichtshof der Gemeinde Brock fügen wir bei und bitten um Rückgabe nach
einer amtlichen Vorabnahme über den Wert
der Beteiligung beizubringen.

21.10.38

10.11.38

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN: Si/Bo

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG 1, DEN 24. Oktober 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ~~NEUERWALL 44~~ Neuerwall 31/33.
FERNSPRECHER: ~~32 12 31 35~~
34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),
zu Händen des Herrn Dr. Burke,
H a m b u r g.
=====**Abtlg.: Buchhaltung**

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Betr.: Auswanderung Frau Clara Bleichröder.

Hierdurch bitten wir, wie besprochen,
dem Ueberbringer dieses Schreibens gefl. die Listen auszuhändigen
über Gegenstände, die bei der Auswanderung mitgenommen werden
sollen. Wir werden Ihnen diese Listen schnellstens wieder zur Ver-
fügung stellen, nachdem wir diejenigen Gegenstände gestrichen ha-
ben, die nach dem 1. Januar 1933 angeschafft wurden. Für diese
Gegenstände werden wir alsdann eine neue Liste einreichen.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

i. V.

*J. Hildebrand**My*

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 35 34 31 54BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURGREICHSBANK
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Si/B.

Abtlg.: Sekretariat

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

HAMBURG 1, DEN'

BÜRCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: 36 12 31 35
Neuerwall 31/33, 5. Novbr. 1938

5. NOV. 1938 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

zu Hd. des Herrn Dr. Burcke ,

H a m b u r g .

Betr. : Auswanderung Frau Clara Bleichröder.

Wir überreichten Ihnen bereits Listen in dreifacher Ausfertigung über Gegenstände, die Frau Clara Bleichröder gelegentlich ihrer Auswanderung mitzunehmen beabsichtigt . Sie beabsichtigt ferner einen Weinbestand mitzunehmen und wir überreichen Ihnen hierüber unsere Liste ebenfalls in dreifacher Ausfertigung. Die Werte haben wir in der Liste errechnet und kommen auf einen Gesamtwert von RM. 576.30.-

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

i. V.

*Formmündlich Schätzung angefordert.**10.11.38 Dr. Bk.*2 Anlagen !

Frau Clara Bleichröder ,
Weinliste .

StA HH/OPF 314-15 / F157 - 29

7	Flaschen Sherry	a 1.80	=	RM	12.60
9	Flaschen weisser Bordeaux Sauternes 1921	" 3.75		"	27.--
3	kleine Flaschen Sekt franz.Mumm	" 4.--		"	12.--
1	Flaschen deutscher Sekt Reinberger Gold			"	3.--
1	Flasche Cinzano			"	2.20
1	" Cordial Medoc			"	6.--
1	" Grand Marnier			"	6.--
5	kleine Flaschen Chateau St.Georges 1904	" 4.--		"	20.--
4	Flaschen Yquem 1893	" 10.--		"	40.--
9	" Chateau Salande 1921	" 2.75		"	24.75
6	" Vermouth	" 2.--		"	12.--
1	" Red Cap Muscadet			"	2.50
1	" Clos de Vougeot 1921			"	4.--
1	" Chateau Franc-Mayne 1922			"	2.50
2	" Vosne Romanée 1921	a 4.50		"	9.--
12	" Mouton (Rotwein) 1913	a 5.--		"	60.--
14	" Brillette Moulis (Rotwein) 1907	a 5.--		"	70.--
2	" Meyney St.Estephe (Rotwein)	a 3.50		"	7.--
2	" St.Estephe 1917 (Rotwein)	a 3.50		"	7.--
2	" Prieuré 1911	a 5.--		"	10.--
5	" Mazion Blaye 1900	a 6.50		"	32.50
1	" Martillac 1887			"	9.--
1	" La Conseillante 1870			"	10.--
1	" Lataste			"	3.50
17	" Brillette Moulis (Rotwein) 1907	a 5.--		"	85.--
2	" Duplessis (Rotwein) 1904	a 6.--		"	12.--

Uebertrag

RM 489.55

- 2 -

Uebertrag RM 489.55

3 Flaschen Payferée (Rotwein) 1907 a 7.-- "" 21.--

Weisswein.

9 Flaschen Rauenthaler Berg 1921 8 3.-- "" 27.--

3 " Oppenheimer Kehrweg " 3.50 "" 10.50

4 " Ebernburger Berg " 2.75 "" 11.--

1 " Piesporter "" 2.25

4 Flaschen weisser Bordeaux " 2.75 "" 11.--

2 " Vigneau, weisser
Bordeaux " 2.-- "" 4.--RM 576.30
=====

1274-

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 4. November 1938

Voggenmühle 1

StA HH/OF 314-15 / F157 - 31

Geschäftszeichen

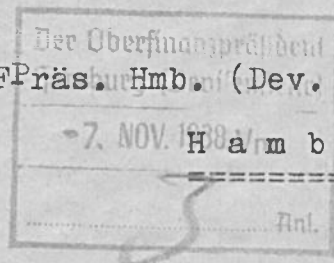
D VIII/1790/38

In Aufschriften und Anlagen

An den

Anl. 1 Ermittlungsbericht
doppelt.
1 Heft Rechnungen.

Herrn OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)



Betr. Auswanderung der Frau Clara Bleichröder, Hamburg z.Zt.Paris
Vorg: Dort. Schrb. v. 29. 10.38. (F 10)

Das Umzugsgut der obengenannten wurde geprüft. Ich beziehe mich auf anliegenden Ermittlungsbericht. Eine Notwendigkeit zur Beschaffung von Rundfunkgerät, Staubsauger Chaiselongue u. Klappbett im Gesamtwert von rund RM. 1000.-- ist nicht anzuerkennen.

Ich bitte daher für diese kurz vor der Auswanderung im Mai 38 von der 80 jährigen Frau Bleichröder beschafften Sachen keine Mitnahmegenehmigung zu erteilen.

Sicherungsmaßnahmen gem. § 37a Dev. Ges. sind von der Devisen Stelle getroffen worden.

Im Auftrag.

Ermittlungsbericht.

~~///=====///~~

Das Umzugsgut der Jüdin Frau Elara Bleichröder welches bei dem Spediteur Jacoby, Hamburg, Sillemstr. 48 und Hoheluftchaussee 152/55 lagerte, wurde am gestrigen Tagen von dem unterzeichneten Beamten in Gegenwart der langjährigen Hausdame der Frau Bleichröder Frl. Sievers geprüft. Die Beschau hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Die Möbel wurden der Anmeldung entsprechend vorgefunden. Es handelt sich um eine gut bürgerliche Einrichtung, die anscheinend seit vielen Jahren der Familie Bleichröder gehört, und regelmässig gebraucht worden ist. Ebenso halten sich Essbestecke, Tisch und Bettwäsche, sowie auch die übrigen Haushaltgegenstände im Rahmen des üblichen. Die Teppiche sind anscheinend ebenfalls viel gebraucht, denn sie sind teilweise stark abgenutzt.

Die im Verzeichnis aufgeführten Ölgemälde sollen nach glaubwürdiger Angabe von Frl. Sievers, die ab 1.1.1915 im Hause der Bleichröders beschäftigt gewesen ist, seit vielen Jahrzehnten im Besitz der Familie Bleichröder sein. Sie sollen nach Schätzung eines Kunstsachverständigen von bescheidenem Wert sein, es sollen auch mehrere Copieen dabei sein. In der eingereichten Aufstellung sind die aufgeführten Ölgemälde und einige andere Bilder versehentlich doppelt aufgeführt.

An Neuanschaffungen wurden angemeldet und vorgefunden:

1 Philipps Rundfunkempfänger	RM. 329.--
1 Wandklappbett	" 86.--
1 Staubsauger	" 360.--
1 Chaiselongue	" 170.--

	RM. 945.--

Diese Anschaffungen sind durch Rechnungen belegt. Es wäre somit eine Abgabe an die Degro in Höhe von RM. 945.-- zu zahlen.

Bedenken gegen Umfang und Zusammensetzung des übrigen Umzugsgutes bestehen nicht.

b.w.

Frau Clary Bleichröder, die schon über 80 Jahre alt ist, ist bereits im Frühjahr ds. Js. nach Paris ausgewandert. und soll bei ihrem Schwiegersohn Dr. Herzfeld wohnen.

Das gesamte Vermögen der Frau Bleichröder ist von der Devisenstelle aus gesichert worden. Diesbezügliche Schreiben vom 15.10.38 (F 10) ^{wurde} ~~hat~~ bei dem Vermögensverwalter Herrn John Siebenroth in Fa. Bleichröder & Co. Neuerwall 31/33 eingesehen.

Siedler

Zollsekretär (F)

Zu D VIII 1790/38

Hamburg, 4. November 1938

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Nach mehreren bei der Hamburger Polizeibehörde gemachten und der Zollfahndungsstelle Hamburg zugeleiteten Anzeigen bestand der Verdacht, dass die Jüdin Frau Clara B l e i c h r ö d e r, die früher Heilwigstrasse 123 gewohnt hat und seit Mai 1938 ausgewandert und in Paris aufhältlich ist, Kapital- und Effektenschiebungen vornehme bzw. von ihrer früheren Hausdame Frl. S i e v e r s durchführen lassen sollte. Die eingehen durchgeführten Ermittlungen haben ergeben, dass dieser Verdacht unbegründet ist.

Sämtliche Vermögenswerte der Frau Clara Bleichröder, auch der Anteil am Grundstück Heilwigstrasse 123, sind ordnungsgemäss angemeldet und durch Anordnung der Devisenstelle gesichert worden. Das hierauf bezugnehmende Schreiben vom 15.10.38 F 10 wurde beim Vermögensverwalter Herrn John Siebenbrodt eingesehen.

Ferner wurde dem Unterzeichneten von dem Hauswart K o n z persönlich angezeigt, dass zwei grössere braune Koffer, die Frau Bleichröder gehörten und bis Ende Oktober 1938 auf dem Boden des Hauses Heilwigstrasse 123 gestanden hatten, auf Anweisung von Frl. Sievers nach der Schlüterstrasse 3 geschafft worden seien. Es wurde von K. der Verdacht ausgesprochen, dass in diesen Koffern Schmucksachen, Kunstgegenstände usw. untergebracht seien, die unerlaubterweise in das Ausland geschafft werden sollten.

Bei der am 3. Nov. 1938 durchgeführten Prüfung

des

des Umzugsgutes der Frau Bleichröder, das beim Spediteur Jacoby in der Sillemstrasse und Hohelufchaussee lagerte, wurden anschliessend auch die beiden in der Schlüterstrasse 3 untergestellten Koffer einer eingehenden Beschau unterworfen. Sie enthielten: Leib-, Tisch und Bettwäsche und einige andere Sachen für den persönlichen Gebrauch der Frau Bl. und Frl. S. und waren für den vorübergehenden Aufenthalt beider in einer Pension bestimmt.

Auch der Verdacht der Verschiebung von Schmucksachen und sonstigen Werten ist vollkommen unbegründet.

Der Anzeigende gibt zu, dass seine gemachten Angaben auf Vermutungen aufgebaut sind.

Da sich keine beweiskräftigen Anhaltspunkte ergeben haben, versprechen weitere Ermittlungen keinen Erfolg.

Siedler

Zollsekretär (F)

1. / Antrag erledigt

2. / Es schreht noch die Abfertigung des
Vermögensgutes. Dieses ~~be~~ ist bereits abgepflegt
befindet sich jedoch noch auf dem
Lager des Speditors. Eine Freigabe darf
erst erfolgen, wenn die Ablieferung der ausländi-
schen Vermögenswerte (Erbchaftsanteile
soweit in)

/SP

Hamburg, den 16. Oktober 1935
Gr. Burstah 31, Fernspr. 312003.
Postanschrift: Hamburg 13,
Magdalenenstr. 64a.

escheid für Spediteure.

auer_des am 15. Oktober 1935 abge-
ere ich hiermit bis zum
1935.

S 181/35 D:St. gilt Ihr Bescheid

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN:

Si/Bo

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHRICKKONTO: HAMBURG 1130

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Betr.: Ihr Geschäftszeichen F 1
Auswanderung Frau Clara Bleichröder,
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Wir nehmen Bezug auf die gestern an Ihrem Büro geführte Besprechung und überreichen Ihnen hiermit wegen der amerikanischen Erbschaft, an welcher Frau Clara Bleichröder beteiligt ist, ein Schreiben des Herrn Albert van Winkle, New-York, d.d. 30.11.1938, nebst einem Zertifikat, lt. welchem der Anwalt John T. Brennan vor einem Notar erklärt hat, dass der Anteil der Frau Clara Bleichröder an der Erbschaft den Betrag von \$ 700.-- nicht übersteigen wird. Der Genannte führt aus, dass in der Hauptsache ein Wohnhaus vorhanden ist, dass aber, obwohl man sich wegen des Verkaufs bemüht hat, ein Angebot nicht zu erlangen gewesen ist und dass deshalb nicht gesagt werden kann, zu welchem Preise das genannte Haus verkauft werden könnte.

Wir haben in dieser Angelegenheit früher mit Herrn Dr. B u r k e verhandelt, und hat dieser Herr ~~uns~~ angegeben, dass der Anspruch der Erbschaft im Ausland verkauft werden müsste, um so zu einem Erlös zu gelangen, welcher Erlös in Deutschland abzuliefern sei. Auf Grund dieses jetzt hereingeholten Zertifikats ist es sehr schwer, einen Käufer im Ausland zu finden. Die diesbezüglichen Bemühungen haben ergeben, dass vielleicht ein Käufer vorhanden ist, der bereit ist, \$ 100.-- oder \$ 150.-- für den Anspruch zu zahlen. Tatsächlich ist der Erwerb des Anspruches

zum Schreiben vom 21.12.38.

SIA HH/OF 314-15 / F157 - 36

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle), Hamburg

ja auch sehr spekulativ, denn es kann keiner wissen, was sich einmal beim Verkauf des Hauses und nach Abrechnung durch den Nachlassverwalter für Frau Clara Bleichröder ergibt.

Im Falle Sie einem Verkauf zu § 150.-- zustimmen, erbitten wir uns Ihre Weisungen, damit wir den Verkauf des Anspruches veranlassen und den Währungsbetrag hereinholen können. Im Falle Ihnen ein Verkauf zu diesem Preise nicht angemessen erscheint, könnten noch zwei Wege beschritten werden:

- a). Es könnte eine Abtretung an eine deutsche Bank erfolgen.
- b). Der Posten könnte in der Schwebe bleiben, indem wir versuchen, eine Bank-Garantie zu beschaffen, und zwar eine Garantie, die zu stellen wäre von einer ausländischen Bank, indem nämlich garantiert wird, dass der Erlös, sobald eine Auszahlung erfolgt, in voller Höhe nach Deutschland fließt. Eine derartige Bankgarantie müsste aber nach oben begrenzt sein und, für den Fall, dass Sie die Hingabe einer derartigen Bankgarantie wünschen, bitten wir Sie, sich damit einverstanden zu erklären, dass die Garantie begrenzt wird nach oben mit § 500.--. Frau Clara Bleichröder könnte in diesem Falle ihre Ansprüche der ausländischen Bank abtreten, da diese Bank ja sicher eine Sicherheit fordern wird.

Für eine baldige Entscheidung in dieser Angelegenheit wären wir Ihnen sehr dankbar.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.
ppa. *J. Bleichröder*

ALBERT VAN WINKLE
COUNSELLOR AT LAW
76 WILLIAM STREET
NEW YORK

TELEPHONE JOHN 4-2275
CABLE ADDRESS "GEOTICA"

November 30, 1938

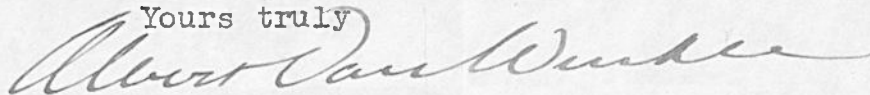
Mrs. Clara Bleichroeder, nee Siegheim
Heilwigstrasse 123 I
Hamburg, Germany.

Estate of Robert Kanter

Dear Mrs. Bleichroeder:

Replying to your radiogram reading as follows:
"Concerning Robert Kanter died 1930 Clara Bleichroeder
requires statement certified by authority giving approx-
imately value her share estate please send", I enclose
herewith affidavit of attorney John T. Brennan, who repre-
sents the Administrator of the Estate of Robert Kanter,
for your use.

Yours truly



AVW/K
Enclosure

STATE OF NEW YORK)
COUNTY OF KINGS) SS:

JOHN T. BRENNAN, being duly sworn deposes and says that he resides at 597 Fourth Street, Brooklyn, New York; that he is an attorney-at-law duly admitted to practice in the State of New York; that he is the attorney for Byron R. Forster, the Administrator of the goods, chattels and credits of Robert Kanter, deceased;

That the principal asset of the said estate is an old frame dwelling house which is now rented to an individual who operates it as a furnished room house; that neither the Administrator nor deponent have received an offer for said premises although they have been listed for sale with a number of real estate brokers for many years; that there is no way of knowing for what price the said premises can be sold, but in any event deponent feels that the price realized will be less than fifteen thousand (\$15,000) dollars, the assessed value of the land;

That upon information and belief, CLARA BLEICHROEDER is a first cousin of the deceased and, therefore, will be entitled to receive approximately one twenty-third $1/23$, which in deponent's opinion will not exceed seven hundred (\$700) dollars;

That deponent makes this affidavit for the reason that he is fully familiar with the facts, and for the further reason that the Administrator resides without the county wherein deponent maintains his office.

Sworn to before me this

28th day of November, 1938.

Harold M. Burtis
Notary Public
Kings Co

John T. Brennan

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift:
Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8
Fernruf: Nummer 361971-78

Telegrammanschrift:
Reichsbank Hamburg

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3

Geschäftszeit:
von 9—14 Uhr
sonnabends von 9—13 Uhr

Frau

Clara Bleichröder

Hamburg

Heilwigstr. 123.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

K.848/38/Pu/He- 11. Januar 1939.

Betr. Abtretung von Auslandsforderungen.

Auf Grund der §§ 46 und 51 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 ersuchen wir Sie,
Ihre Forderung aus einer Erbschaft des Robert Kanter, New York,
in Höhe von

§ 1666.--

umgehend auf die Deutsche Bank-Filiale Hamburg-, Hamburg, unter
Benachrichtigung des Schuldners zu übertragen.

Der Schuldner wäre besonders darauf hinzuweisen,
dass er mit schuldbefreitender Wirkung nur an die vorgenannte
Bank zahlen kann.

Die ordnungsmässige Abtretung Ihrer Auslandsforde-
rung bitten wir uns unverzüglich durch eine Bestätigung der
Deutschen Bank-Filiale Hamburg-, Hamburg, nachzuweisen.

Reichsbankhauptstelle

Unterschriften.

Durchschriftlich

Das Oberfinanzpräsidium
Hamburg, den 12. JAN. 1939 Vm.

Durchschriftlich mit 1 Anlage

dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg -Devisenstelle-
-Rechtsabteilung-

H a m b u r g 11

mit der Bitte um Kenntnisnahme ergebenst übersandt.

Hamburg, den 11. Januar 1939.
Reichsbankhauptstelle

F/K 848/38Pu/He-

R 12. 1699/28

17. 1/2

17. 1/2

An F. K. 848/38Pu/He-

zur Kenntnisnahme und für
Kontrolle.

7. 1/2
K

17. 1/2

F 30.

23. III. 1939

1. Kenntnis genommen.

Das Urzinsgeld darf nicht fortgegeben
werden, bis es nicht in Abrechnung
des ~~der Kullandfordernung~~ ~~genommen~~ ist. Es muss dann
auf das in dem Brief die L.F. K. 848/38
genannte Urzinsgeld mit einem Tilber
zurückgelassen werden. (1 Zollfahndungs-
bericht).

2. z. d. A. Hansw. Clara Bleichröder.

23. III 35 Jk

17. 1/2

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 34 31 54

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Abtlg.: Buchhaltung/1.

(In der Antwort gef. anzugeben.)

HAMBURG 1, DEN'

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

StA HH/OPF 314-15 / F157 - 40

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: 36 12 31-35

Neuerwall 31/33, 21. Novbr. 1938.

22. NOV. 1938 Nm

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Betr.: A n t r a g N o. 7 7 7 .

Antrag auf Genehmigung zur Bezahlung von :

RM. 81.- Restbetrag Vermögenssteuer 1938 3. Rate

" 49.50 Rechnung Israelitische Friedhofsgärtnerei, Ohlsdorf

" 2.70 " " " "

aus dem Kapital-Ertragniskonto der Frau Clara Bleichröder bei der
Firma Bleichröder & Co., Hamburg.

Wir übersenden Ihnen in der Anlage :

- 1) Schreiben des Finanzamtes Rechtes Alsterufer vom 15. November ds.
Js. (Geschäftszeichen 151/58), lt. welchem umgehende Zahlung des
Restbetrages der 3. Rate aus Vermögenssteuer 1938 in Höhe von
RM. 81.-- erbeten wird ,
- 2) Rechnung der Israelitischen Friedhofsgärtnerei vom Oktober 1938
über Grabpflege in Höhe von RM. 49.50
Rechnung der Israelitischen Friedhofsgärtnerei vom Okt. 1938
über Grabpflege in Höhe von RM. 2.70.

Wir bitten Sie, uns genehmigen zu wollen , dass
wir die vorstehend genannten Beträge aus dem Kapital-Ertragnis-Konto
der Frau Clara Bleichröder bei unserer Firma bezahlen dürfen.

Hochachtungsvoll
Bleichröder & Co.

ppa.

M. H. Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

A. H.

Zuständigkeithalber

An Sachgeb. P./Ausw.

3 Anlagen !

weitergereicht. - Frau Cl. Bl. ist im Mai 38.
nach Paris ausgewandert. HA

F/16

January 16. 1939

1/ an Fritz auf Doppel.
mit 2. Anlagen + +

Einzelgenehmigung F 16/16186, 139

gem. § 11 d. Dev. Ges. Dr. Thander.

Die genehmigte Person hiermit
zur Verfügung ist. Am 5.2.20 (W.)
zu Lasten der Auswärtigen
Konten (Hilfskonto) Clara Reichardt
bei Herrn Zweckes Verfügung anfallen
den Besuchen.

Am 4.9.50. in Wahlische Stadt Hofgortmann
Kaufm. von Okt. 1938

2.70

Die Genehmigung wird am 15. II 39.
stärker.

3x 30/139

3x 30 JAN 1939

Die Genehmigung zur Verfügung
des Herrn auf dem Hofgortmann

~~2/ Z.d.A. F/Ausw.Akte~~

~~Clara Reichardt~~

~~Baukredit~~

~~2/ 25 JAN 1939~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devtsenstelle)

Hamburg, den 15. 11. 39 1939

Verfügung

Auf Antrag vom 11. 11. 39

An Fin.

Ant. +

Einzelgenehmigung

Nr. F 16/16 185/39
I. Frank

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM 11. -

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des

Clara Bleichröder Sperr-Guthabens (Hilfsanleihe-Kaus)

zwecks Zahlung an das Finanzamt

für III Rate Vermögens Prüfung aller Lagen Steuer (Steuer No. 157/58.)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 15. 3. 1939

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt. R. A.

3) E. M. Blenderhof geprüft.

4) Z. d. A. bei A/Ausw. Akte

Clara Bleichröder
Frankfurt

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Abtlg.: Buchhaltung.

(In der Antwort gef. anzugeben.)

Abt. II.

B.

HAMBURG 1. DEN' STA HH/OFP 314-15 / F157 - 42

~~RUECHARDSTRASSE 24~~
~~HAUS ROBERTUS~~

Jetzt: HAMBURG 11. ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: 36/12 31 33

Neuerwall 31/33, 6. Januar 1939.

Hamburg
-7. JAN. 1939 M.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

H a m b u r g .

Betr. Antrag No. 8 1 3 .

Zahlung der Judenvermögensabgabe Frau Clara Bleichröder I. Rate.

Frau Clara Bleichröder hat jetzt den 1. Teilbe-
trag der Judenvermögensabgabe in Höhe von

RM. 5.500.- (fünftausendfünfhundert Reichsmark)

an das Finanzamt Hamburg-Neustadt unter St.No. 22/214 zu entrichten.

Wir bitten Sie, uns gehehmigen zu wollen, dass wir diesen Betrag
aus dem Guthaben der Frau Clara Bleichröder bei unserer Firma
an das Finanzamt bezahlen dürfen.-

Hochachtungsvoll
ppa. Bleichröder & Co.

Wieder

1/ Herrn. Bedenken

2/ Finanz. g. v. v.

WHR

P

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 23. Febr. 1939

F 29

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 6. Januar 1939

An Firma
Bleichröder & Co.,

Anl.

H a m b u r g 1,

Neuerwall 31/33

Einzelgenehmigung

Nr.	F 29/29191/39
----	I Frankreich

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM 5.500.--

(in Worten Reichsmark Fünftausendfünfhundert Reichsmark)

zu Lasten-Ihres/der Sperrforderung ~~Sperr-Guthabens~~ (Kapitalforderung)

von Frau Clara Bleichröder, bei Ihnen ,

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg-Neustadt

für Judenvermögensabgabe I Rate Steuer (Steuer No. 22/214)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 31.3. 1939

- 2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt. Hamburg- Neustadt,
Hamburg 1
- 3) E. M. Steuerbescheid gerichtet Steinstrasse 10
- 4) z. b. A. bei A/ F-Ausw. Clara Bleichröder, Vg.)

J. A.

LEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER ~~32 28 61~~ 34 31 54BANKKONTEN:
SCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

OSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8180

g.: Privatbuchh. /B.
der Antwort gefl. anzugeben.)

HAMBURG 1, DEN

BUNDESTRASSE 24
HAUS HUBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: ~~36 12 31-35~~

Neuerwall 131/33, 14. Dezember 1938.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

15. DEZ. 1938 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle) ,

H a m b u r g .

Antrag No. 8 0 0 .Antrag auf Genehmigung zur Bezahlung von RM. 5.50
aus dem Kapitalertragniskonto der Frau Clara Bleichröder bei
der Firma Bleichröder & Co., Hamburg .Wir übersenden Ihnen in der Anlage eine
Rechnung der Firma Berthold Jacoby über Rollgeld etc. für
1 Kiste von Blankenese nach dem Lager in Höhe von RM. 5.50 .Wir bitten Sie, genehmigen zu wollen,
dass wir diesen Betrag aus dem ^{einbringen} ~~Kapital~~-Ertragnis-Konto ²
der Frau Clara Bleichröder bei unserer Firma bezahlen dürfen.-

Hochachtungsvoll

ppa. Bleichröder & Co.

Anlage : 1 Rechnung .

1.1) Einsender 2/9/38.

1. Aufl.

(Einzelgenehmigung) 169/38., gem. J. 19. - Dev. - Ges.

(In Aufschriften gef. angeben!) C. S. - VII. - Frankreich.

~~Verfügung~~ ~~Verföndung~~ ~~Weiterleitung~~

über Bank 5.50 (4 W. :) zu Lasten des
krisfreien Spargungskonto der Frau Clara
Reichröder bei Ihnen, wie nunstehend Beauftragt,
Genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19. 12. 38.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devijenslette)

Im Auftrag

Steuern 11/11/38

2.) f. d. A. N. - Reichröder - C., Abg.

19.

A.O. 12. L.

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01 34 31 54

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

ERREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTScheckkonto: HAMBURG 8130

B.

HAMBURG 1, DEN

BURCHARDSTRASSE 24

HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: 36 12 31 35

244
StA HH/OPF 314-15 / F157 - 45

Neuerwall 31/33,

21. Dezbr. 1938

22. DEZ 1938 Vm.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg.

Abtlg.: Buchhaltung
(In der Antwort gefl. anzugeben.)
Abteilung II.

Betr. Antrag No. 800 .

zu

Antrag auf Genehmigung zur Bezahlung von RM. 5.50
aus dem zinsfreien Ertragnis-Konto der Frau Clara Bleichröder
bei der Firma Bleichröder & Co., Hamburg .

Mit unserem vorerwähnten Antrag vom 14. Dezember
ds. Js., den wir mit Einzelgenehmigung A 2/4,169/38 vom 19.12.
38 von Ihnen zurückerhalten haben, hatten wir eine Rechnung
der Firma Berthold Jacoby in Höhe von RM. 5.50 beigelegt.
Diese Rechnung haben Sie uns mit Ihrer Genehmigung nicht
zurückgesandt und möchten Sie bitten, uns dieselbe freundl.
zwecks Bezahlung noch zustellen zu wollen.-

Hochachtungsvoll

ppa. Bleichröder & Co.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 21. Dezember 1938.

1. Aufl. A 2/4.

1.) Einsender.

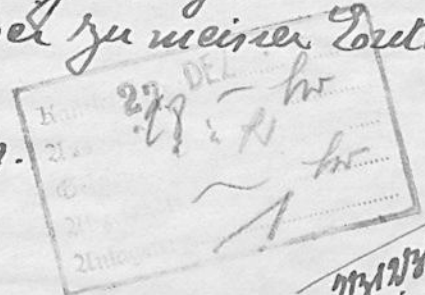
Betr.: Ihr Schreiben v. 21.12.38. - Buchl. II. - Ihr Antrag 800. -

Rechnung der F. Berthold Jacoby, Hamburg,
v. 10.12.38. gebe ich Ihnen außer zu meiner Dutta-
stung zurück.

2.) z. d. A. H. - Bleichröder & Co.; Hbg.

planmäßig geprüft.

ja.



22.12.38. Hg.

BLEICHRÖDER & CO.**HAMBURG 1, DEN**BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

22. DEZ. 1938 Vm.

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44
FERNSPRECHER: 36 12 31-35X

Neuerwall 31/33, 21. Dez. 1938.

GRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 27 01 34 31 54

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Abteilung II.Betr. Unseren Antrag No. 7 7 7 vom 21. November ds. Js.

Antrag auf Genehmigung zur Bezahlung von :

RM. 81.- Restbetrag Vermögenssteuer 1938 3. Rate

" 49.50 Rechnung Israelitische Friedhofsgärtnerei, Ohlsdorf

" 2.70 " " "

aus dem zinsfreien Erträgnis-Konto der Frau Clara Bleichröder bei
der Firma Bleichröder & Co., Hamburg.

Wir hatten Ihnen unterm 21. November ds. Js.
einen Antrag eingereicht, von dem wir heute Duplikat beifügen.
Da wir inzwischen auf unseren Antrag No. 800 vom 14. Dezember ds. Js.
bereits Ihre Genehmigung erhalten haben, wären wir Ihnen dankbar,
wenn Sie sich einmal dieser Sache annehmen würden, zumal wir un-
serem ersten Antrag 3 Rechnungen beigelegt hatten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese
Angelegenheit unter Rückgabe der Ihnen eingereichten Belege erle-
digen könnten.-

Hochachtungsvoll

ppa. Bleichröder & Co.

*Original nicht auffindbar.**Mf.**Hildebrandt*Anlage : Duplikatantrag No. 777.

BLEICHRÖDER & CO.

Duplikat.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01

XXXXX 34 31 54

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG 1, DEN'

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44

FERNSPRECHER: 36 12 31-35

Neuerwall 31/33, 21. November 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle) ,

H a m b u r g .

Abtlg.: Buchhaltung/B.

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Betr. : A n t r a g No. 7 7 7 .

Antrag auf Genehmigung zur Bezahlung von :

RM. 81.- Restbetrag Vermögenssteuer 1938 3. Rate

" 49.50 Rechnung Israelitische Friedhofsgärtnerei, Ohlsdorf

" 2.70 " " "

aus dem Kapital-Ertragniskonto der Frau Clara Bleichröder bei
Firma Bleichröder & Co., Hamburg .

Wir übersenden Ihnen in der Anlage :

- 1) Schreiben des Finanzamtes Rechtes Alsterufer vom 15. November
Js. (Geschäftszeichen 151/58), lt. welchem umgehende Zahlung
Restbetrages der 3. Rate aus Vermögenssteuer 1938 in Höhe von
RM. 81.- erbeten wird ,
- 2) Rechnung der Israelitischen Friedhofsgärtnerei vom Oktober
über Grabpflege in Höhe von RM. 49.50
- 3) Rechnung der Israelitischen Friedhofsgärtnerei vom Okt. 1938
über Grabpflege in Höhe von RM. 2.70.

Wir bitten Sie, uns genehmigen zu wollen, dass
wir die vorstehend genannten Beträge aus dem Kapital-Ertragnis-K
der Frau Clara Bleichröder bei unserer Firma bezahlen dürfen.-

Hochachtungsvoll

ppa. Bleichröder & Co.

[Handwritten Signature]

3 Anlagen !

1.) Einsender 4 d/yl.

Einzelauszeichnung Q 2/4 191/38. , gew. f. 19. Dec. Ges.
 (In Goldriefen gest. angeben!) C. 5. - VII. - Frankreich.

~~Entsch.~~ - Verfügung - ~~Verfendung~~ - ~~Weiterleitung~~ - über
Rmk 49.50 u. Rmk 2.70 insgesamt Rmk 52.20
 (4 W. :) zweck. Zahlung an die Israelitische
 Friedhofsgärtnerei wie untenstehend Beauftragt,
 genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach einem
 Monat ihre Gültigkeit. - Orig. Auftrag nebst Anlagen ist hier nicht eingegangen.

Hamburg, den 27. 12. 38.
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devijenzettel)
 Im Auftrag

2.) z. d. d. A. - Bleichröder, Hf.

ja.
 [Signature]

abges. 28. 12. hr

28. 12. 38.
 Hf.

Hamburg, den 27. Dezember 1938.

SIA HH/OFP 314-15 / F157 - 48

Verfügung

Auf Antrag vom 21. 12. 38.

Anl.

An

Bleichröder & C.,
Hamburg.

Einzelgenehmigung 2 1/4, 190/38, gem. § 19. Deo. Ges.
C. 5. - VII. - Frankreich.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM 87. -

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des bei Ihnen geführt. Sperr-Guthabens zinsfreien Zutrags
Kontos der Frau Clara Bleichröder
zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer,
für III. Rate der Vermögens-Steuer (Steuer No. 152/58)

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am

31. Januar 1939

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

2. Abt.

3) E. M.

4) z. d. U. bei A/

Bleichröder, Abg.

J. u.

Kanzlei ein	27. 12. 38
Erstgeprüft	28. 12. 38
Geprüft	28. 12. 38
Abgefasst	28. 12. 38
Anlagen:	

Wenden.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Derißenstelle)

F.M.

1/ Von Hermann.

2/ zoll. F. Absc.

Clara Gleichmann
Paris.

M. A.
11/4

19 APR 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devienstelle)

B/122/10.

1/ Frau Clara Blei
Hinterlassenschaft

2/ Beifolgend einige
Akten. Diese Akten

B/ früher 122/ gen
Verbleib bei H.

5

Hamburg, 8. März 1939

Schröder ist Hauswart der
 der am Kachgebiet F

Vorgänge aus der B (früher K)
 ige sind verschentlich von
 schenigt worden. Nun

S. v. J.

Er 3/3.39

Dienststelle

Ort, Postamt

193

Vollstreckungsstelle

Anschrift

1 Unt

An

— FM — 53M —

Vollstreckungsstelle

in

Das anliegende Amtshilfearsuchen wird zuständigkeitshalber überandt. Vollstreckungsschulder
wohnt — jetzt —

Abgabenaachricht ist heute erteilt.

Vordruck
Hmb
Geseh. 4. 2

Nr. 8 2 6 .

Zur Beachtung!

- 1) Alle zugehörigen Geschäftspapiere beifügen!
- 2) Nichtzutreffendes streichen!
- 3) Gilt nicht für Transitgeschäfte!
- 4) Nur vollständig ausgefüllte Anträge werden bearbeitet!
- 5) In doppelter Ausfertigung einzureichen!

Antrag der firma ~~XXXXXX Herrin XXXX Frau XXXX~~

Bleichröder & Co.

in Hamburg 36

Neuerwall 31/33

Postamt, Straße, Haus-Nr.

— fernsprecher 34 3154 —



auf Erteilung einer Einzelgenehmigung

zur Zahlung von ~~sein Erwerb von~~ zur Verfügung über ~~zur Verrechnung von~~ zur
~~Verrechnung von~~ zur ~~Beitreibung von~~ Zahlungsmitteln in ausländischer ~~inländischer~~
~~Währung in Höhe von~~

umgerechnet gleich 10.80 RM

(Zehn 80/100 Reichsmark)

A) Empfänger: (Name, Anschrift) Friedhofs-Verwaltung der jüdischen Gemeinde,
 Berlin

B) Betrifft: (Nichtzutreffendes zu streichen!)

Einfuhr-, Ausfuhr-, Kompensations-, Tredefina-Kredit-, Rohstoffkredit-Geschäfte.

a) Nebenkosten des Warenverkehrs: Zölle und ähnliche Abgaben — Konsulatsgebühren —
 Kommissionen — Provisionen — Transportkosten — Transportversicherungsprämien — Kosten
 der Einziehung und Beitreibung von Forderungen (Anwalts- und Prozeßkosten, Bankspesen) —
 Werbekosten — Allgemeine Schiffsahrtskosten,

b) andere Verpflichtungen:

C) Erläuterung zu B: (kurze Antragsbegründung) Wir belasten diese Zahlung dem
 Kapital-Erträgnis-Konto der Frau Clara Bleichröder, Paris. - - - -

D) fälligkeit der Zahlung: sofort.

E) Soll der angeforderte Betrag im Ausland abgezweigt werden? Ist er bereits gekürzt? - - - -

F) Verfügen Sie über Devisenbestände im In- oder Ausland? (ausgenommen Transit- und Treuhand-
 devisen) (Wo? Welche Beträge?) - - - - -

G) Ist mit dem Anfall von Devisen auch aus anderen Geschäften (hierunter fallen z. B. auch Zinsen aus
 ausländischen Beteiligungen oder sonstigen Anlagen) zu rechnen? - - - - -

Bejahendenfalls:

a) Mutmaßlicher Zeitpunkt des Anfalls? - - - - -

b) Mutmaßliche Höhe des Devisenanfalls: (in den betr. Währungen anzugeben) - - - - -

H) Welche allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung besitzen Sie?
 (Bezeichnung, Nr., Tag) V.M. 1901 vom 1.1.1939

I) 1. Betreiben Sie

a) Importgeschäfte? - - - - -

b) Transitgeschäfte? - - - - -

c) Exportgeschäfte (Ausfuhr deutscher Waren (mit Ausnahme von d))? - - - - -

d) Private Verrechnungsgeschäfte (Kompensations-Rohstoffkredit-[Dreiecks-]

Gegenseitigkeitsgeschäfte)? - - - - -

2. Im Falle der Bejahung zu I/1 c:

Sind Sie bei vorstehendem Geschäft Eigenhändler bzw. Kommissionär oder Exportagent? -----

3. Nach welchen Ländern exportieren Sie regelmäßig? (Länder einzeln auführen) -----

4. Haben Sie in dem Bestimmungsland der Zahlung festgefrorene Guthaben? -----

Hamburg, den 1. März 1939.

Bleichröder & Co.

Stempel
Firmenstempel rechtsverbindliche Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 6. März 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernsprecher: 36 10 03

1 Anl.

Erwerbs

Verwendungs

Einzelgenehmigung

Nr. 3122/39

C 5, VII, Frankreich

§§ 14, 15 Dev G.

Hiermit erteile ich — der Firma — ~~Herrn~~ ~~Frau~~ ~~Frl.~~ (Firmenstempel) -----

Bleichröder & Co.

in Hamburg 36, Neuerwall 31/33

zur Abgeltung der umseitig bezeichneten Verpflichtungen die Genehmigung — zum ~~Erwerb~~ von ~~zur~~ zur Verfügung über ~~zur Verrechnung von~~ ~~zur Verfertigung von~~ ~~zur Weiterleitung von~~ — zur Zahlung von — RM 10.80

(in Worten: Zehn 80/100 Reichsmark) an die Friedhofsverwaltung der jüdischen Gemeinde in Berlin)

auf Konto ~~der~~ -----

~~bei der Deutschen Verrechnungskasse, Berlin.~~

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und -münzen.

Erwerb von Devisen und Leistung von Zahlungen auf Grund dieser Genehmigung sind erst zulässig, wenn die Fälligkeit der Zahlungsverpflichtung eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.

Bei Verfügung über angefallene Werte (§ 46 Dev G) ist neben dieser Genehmigung die freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Bei der Versendung von Schecks oder Wechseln ins Ausland sind die Devisenstelle und die Nr. dieser Genehmigung auf dem Scheck oder Wechsel zu vermerken. Der Vermerk ist rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Die Genehmigung berechtigt zur Vornahme von Kassa-Umsatz-Geschäften.

Nicht ausgenutzte Genehmigungen sind zurückzugeben.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Im Auftrage:

4. J. A. B. (Friedrich) Bleichröder
Stempel
T. A.

Zur Beachtung!

- 1) Alle zugehörigen Geschäftspapiere beifügen!
- 2) Nichtzutreffendes streichen!
- 3) Gilt nicht für Transitgeschäfte!
- 4) Nur vollständig ausgefüllte Anträge werden bearbeitet!
- 5) In doppelter Ausfertigung einzureichen!

Antrag der Firma ~~XXXXXX~~ von ~~XXXXXX~~ Herrn ~~XXXXXX~~ Frau ~~XXXXXX~~.

Bleichröder & Co.

in Hamburg 36

Neuerwall 31/33

Postamt, Straße, Haus-Nr.

— Fernsprecher 34 3154 —

Bitte frei lassen!

auf Erteilung einer Einzelgenehmigung

zur Zahlung von ~~XXXXXX~~ zum Erwerb von ~~XXXXXX~~ zur Verfügung über ~~XXXXXX~~ zur Verrechnung von ~~XXXXXX~~ zur Verrechnung von ~~XXXXXX~~ zur Weiterleitung von ~~XXXXXX~~ Zahlungsmittel(n) in ausländischer ~~XXXXXX~~ inländischer Währung in Höhe von

umgerechnet gleich 10.80 RM

(Zehn 80/100 Reichsmark)

A) Empfänger: (Name, Anschrift) Friedhofs-Verwaltung der jüdischen Gemeinde, Berlin

B) Betrifft: (Nichtzutreffendes zu streichen!)

Einfuhr-, Ausfuhr-, Kompensations-, Tredefina-Kredit-, Rohstoffkredit-Geschäfte.

a) Nebenkosten des Warenverkehrs: Zölle und ähnliche Abgaben — Konsulatsgebühren — Kommissionen — Provisionen — Transportkosten — Transportversicherungsprämien — Kosten der Einziehung und Beitreibung von Forderungen (Anwalts- und Prozesskosten, Bankspesen) — Werbekosten — Allgemeine Schiffahrtskosten,

b) andere Verpflichtungen:

C) Erläuterung zu B: (kurze Antragsbegründung) Wir belasten diese Zahlung dem Kapital-Ertragnis-Konto der Frau Clara Bleichröder, Paris. — — — —

D) Fälligkeit der Zahlung: sofort.

E) Soll der angeforderte Betrag im Ausland abgezweigt werden? Ist er bereits gekürzt?

F) Verfügen Sie über Devisenbestände im In- oder Ausland? (ausgenommen Transit- und Treuhand-devisen) (Wo? Welche Beträge?)

G) Ist mit dem Anfall von Devisen auch aus anderen Geschäften (hierunter fallen z. B. auch Zinsen aus ausländischen Beteiligungen oder sonstigen Anlagen) zu rechnen?

Bejahendenfalls:

a) Mutmaßlicher Zeitpunkt des Anfalls?

b) Mutmaßliche Höhe des Devisenanfalls: (in den betr. Währungen anzugeben)

H) Welche allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung besitzen Sie? (Bezeichnung, Nr., Tag) V.M. 1901 vom 1.1.1939

I) 1. Betreiben Sie

a) Importgeschäfte?

b) Transitgeschäfte?

c) Exportgeschäfte (Ausfuhr deutscher Waren (mit Ausnahme von d))?

d) Private Verrechnungsgeschäfte (Kompensations-Rohstoffkredit-[Dreiecks-]

Gegenseitigkeitsgeschäfte)?

2. Im Falle der Bejahung zu I/1 c:

Sind Sie bei vorstehendem Geschäft Eigenhändler bzw. Kommissionär oder Exportagent?

3. Nach welchen Ländern exportieren Sie regelmäßig? (Länder einzeln auführen)

4. Haben Sie in dem Bestimmungsland der Zahlung festgefrorene Guthaben?

Hamburg, den 1. März 1933

Bleichröder & Co.

Firma Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den
Großer Burstah 31 (Spindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Anl.

Erwerbs-

Verwendungs-

Einzelgenehmigung

Nr.

§§ Dev G.

Hiermit erteile ich — der Firma — ~~Herrn~~ — ~~Frau~~ — ~~Frl.~~ — (Firmenstempel)

Bleichröder & Co.

in Hamburg 36, Neuerwall 31/33

zur Abgeltung der umseitig bezeichneten Verpflichtungen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur
Verfügung über — zur Verrechnung von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur
Zahlung von — RM 10.80

(in Worten: Zehn 80/100 Reichsmark) an die Friedhofsverwaltung der
jüdischen Gemeinde in Berlin]

auf Konto Nr.

bei der Deutschen Verrechnungskasse, Berlin.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und -münzen.

Erwerb von Devisen und Leistung von Zahlungen auf Grund dieser Genehmigung sind erst zulässig, wenn die Fälligkeit der Zahlungsverpflichtung eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.

Bei Verfügung über angefallene Werte (§ 46 Dev G) ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Bei der Versendung von Schecks oder Wechseln ins Ausland sind die Devisenstelle und die Nr. dieser Genehmigung auf dem Scheck oder Wechsel zu vermerken. Der Vermerk ist rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Die Genehmigung berechtigt zur Vornahme von Kassa-Usance-Geschäften.

Nicht ausgenutzte Genehmigungen sind zurückzugeben.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrage:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Sachgebiet

Gen.-Nr.:

Monat der Genehmigungserteilung

Zahlungszweck

Zahlungsort

Betrag (in *RM* umgerechnet)

Zahlungsland

**Betr.: Meldungen der
erteilten Einzel- und
Sammelgenehmigungen
nach A. V. E. 162/37.**

.....

.....

.....

.....

.....

Reine Färbung des Harns
gibt keine Anhaltspunkte
für die Diagnose.

München F. 16. —

A

247a /38

RECHNUNG

für Grabpflege 1938

Schönhauser Allee

Postscheck-Konto Bln. 138769

Fernsprecher: 44 44 41

Die gebührenmäßige Pflege umfaßt keine Wiederherstellungsarbeiten, sondern stets nur das Gießen, Schneiden und Säubern der Efeuhügel und der Anlagen.

Friedhofs-Verwaltung der jüdischen Gemeinde

Berlin N 58, Schönhauser Allee 23-25

Herrn
Frau

Grab Nr.

Feld

Reihe

Erb.

Grab d. sel.

An Pfllegegebühren für 1938

Pflege der Anlage

Ueberwinterung von Pflanzen

Sa.

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß außer dieser Zahlungsaufforderung zur Grabpflege eine nochmalige weder durch Boten noch schriftlich erfolgt. Sollten die benannten Gräber weiterhin in Pflege verbleiben, so muß der angegebene Betrag spätestens bis 30. Mal eingegangen sein.

Aufgabefeiempel

Eingezahlt am

für Konto Nr. 138769

Postscheckamt Berlin

Ubsender:
(Name & Wohnort u. Wohnung)

A

/38

Das Postscheckamt sendet diesen Abchnitt dem Aufgabefeiempel

Ubsender: für Konto Nr. 138769

Zahlfarte

auf wörtlich:

für
**Friedhofs-Verwaltung
der jüdischen Gemeinde
Berlin N 58**

Zum
Aufkleben
der Freimarke
durch den
Absender

Reichs-
mark
wie oben

Konto Nr.
1387 69
Postscheckamt
Berlin

Nr.

Eingetragen durch:

Anfunktis-
Nr.

am

(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb)

A

/38

Lieferungsschein

Reichs-
mark
(in Ziffern)

für

**Friedhofs-Verwaltung
der jüdischen Gemeinde
Berlin N 58**

Postvermerk

Aufgabennummer

Postannahme

Aufgabefeiempel

Einlieferungsschein

(nicht zu Mitteilungen für den Empfänger
zu benutzen)

**Bitte
diesen für
postdienstliche
Zwecke
bestimmten Raum
nicht
mit Freimarken
zu bekleben.**

Die Gebühr beträgt für Zahlarten	von mehr als	10	bis	10 RM	10 RM
"	"	25	"	25	15
"	"	100	"	100	20
"	"	250	"	250	25
"	"	500	"	500	30
"	"	750	"	750	40
"	"	1000	"	1000	50
"	"	1250	"	1250	60
"	"	1500	"	1500	70
"	"	1750	"	1750	80
"	"	2000	"	2000	90
"	"	2000	RM (unbefr.)	1	RM

Der Einlieferer hat eine Freimarke in Höhe der Gebühr
auf die Zahlkarte zu kleben.

Jeder, der öfter Zahlungen empfängt oder leistet,
sollte sich ein Konto beim Postfachamt eröffnen lassen.
Formblätter zu Anträgen erhält er beim Postamt.

Berthold Jacoby

Hauptniederlassung.

Internationale, speziell überseeische Möbeltransporte und Speditionen
Stadt- und Ferntransporte — Möbellagerhäuser

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Nr. 11546 Hamburg

Lagerort: Sillemstr. 48
Hamburg.

Hamburg, den Ma i 19238.

Original-Lagerschein
befindet sich in
Händen d. Einlagerin.

Duplikat - **Lagerschein** Nr. 473/1401

Der unterzeichnete Lagerhalter übernimmt hiermit die Lagerung der endstehend verzeichneten, von

~~Dem~~ Frau Clara Bleichröder, Neuilly s/Seine.

~~heute~~ heute eingelagerten Gegenstände unter folgenden Bedingungen:

Allgemeine Lagerbedingungen des deutschen Möbeltransports.

§ 1.

Der Einlagerer erhält über die eingelagerten Güter einen Lagerschein, der vor Auslieferung der Güter zurückzugeben ist. Der Lagerschein gilt nur als Empfangsbekenntnis im Sinne des § 808 BGB. Der Lagerhalter ist daher insbesondere nicht verpflichtet, das Gut nur dem Vorzeiger des Lagerscheins auszuhandeln. Der Lagerhalter ist berechtigt, aber nicht verpflichtet die Legitimation des Vorzeigers des Lagerscheins zu prüfen. Er ist ohne weiteres berechtigt, gegen Rückgabe des Lagerscheins das Gut an den Vorzeiger des Scheins auszuliefern. Eine Abtretung oder Verpfändung der Rechte aus dem Lagerschein ist für den Lagerhalter nur verbindlich, wenn sie ihm schriftlich mitgeteilt worden ist.

Der Lagerhalter ist nicht verpflichtet, die Echtheit der Unterschriften auf den das Gut betreffenden Schriftstücken oder die Befugnis der Unterzeichner zu prüfen, es sei denn, daß er mit dem Einlagerer schriftlich etwas anderes darüber vereinbart hat.

§ 2.

Die Lagerung erfolgt nach Wahl des Lagerhalters in den eigenen oder in fremden Lagerräumen. Eine Verpflichtung zur Bewachung oder Sicherung verschlossener Lagerräume wird nicht übernommen. Dem Einlagerer wird empfohlen, die Lagerräume zu besichtigen oder besichtigen zu lassen. Macht er hiervon keinen Gebrauch, so begibt er sich aller Einwände gegen die Art und Weise der Unterbringung und Sicherung des Gutes.

§ 3.

Der Zutritt zum Lager ist dem Einlagerer oder seinem Beauftragten nur in der Begleitung des Lagerhalters oder eines berufenen Angestellten erlaubt, wenn der Besuch mindestens drei Tage vorher angemeldet ist und der Lagerschein vorgelegt wird.

Sind einzelne Sachen herauszufinden, Kisten zu öffnen oder irgendwelche sonstigen Handlungen mit dem Gute vorzunehmen, so hat der Einlagerer danach dem Lagerhalter das Gut aufs Neue zu übergeben und Zahl, Art und Beschaffenheit des Gutes gemeinsam mit ihm festzustellen. Andernfalls ist jede Haftung des Lagerhalters für später festgestellte Schäden ausgeschlossen. Der Lagerhalter behält sich das Recht vor, die Handlungen, die Einlagerer mit seinem Lagergut vornehmen will, durch seine Angestellten ausführen zu lassen. Die durch den mit der Besichtigung oder Herausfindung verbundenen Zeitaufwand entstehenden Kosten sind nach den im Geschäft des Lagerhalters geltenden Tarifen oder in Ermangelung dessen nach ortsüblichen Preisen zu bezahlen. In den ersten und letzten drei Tagen jedes Quartalswechsels sowie in den letzten drei Tagen vor und nach jeder Erhöhung der Eisenbahntarife werden die Lagergüter weder sämtlich noch einzelne Stücke herausgegeben, auch ist in diesen Tagen eine Besichtigung des Lagers nicht gestattet.

Der Einlagerer haftet für alle Schäden, die er, seine Angestellten oder Beauftragten beim Betreten des Lagers oder beim Betreten oder Befahren des Lagergrundstücks dem Lagerhalter, anderen Einlagerern oder dem Hausbesitzer zufügen.

§ 4.

Der Einlagerer hat seine Adresse oder etwaige Adressenänderungen unverzüglich mittels eingeschriebenen Briefes anzuzeigen. Nichtanzeige gilt als Verzicht auf jegliche Benachrichtigung oder

Mahnung. Alle Verantwortung aus den Folgen derartiger Verschäumnis trifft den Einlagerer.

§ 5.

Der Transport der Lagergüter nach der künftigen Wohnung des Einlagerers bzw. nach dem Bestimmungsort darf nur durch den Lagerhalter erfolgen. Liegt die Verbindung eines Transport- und Lagergeschäfts vor, so sind auf das Transportgeschäft die jeweils in Geltung stehenden allgemeinen Umzugsbedingungen des deutschen Möbeltransports in Anwendung zu bringen. Im übrigen gelten die vorliegenden Bedingungen.

§ 6.

Der Lagerhalter darf, wenn nicht schriftlich etwas Anderes vereinbart ist, den Lagervertrag jederzeit durch eingeschriebenen Brief an die zuletzt genannte Adresse des Einlagerers mit Monatsfrist kündigen.

§ 7.

Ohne besonderen schriftlichen Auftrag ist der Lagerhalter zur Vornahme von Arbeiten zur Erhaltung oder Verringerung des Gutes oder seiner Verpackung nicht verpflichtet.

§ 8.

Das Lagergeld wird monatlich berechnet. Jeder angefangene Kalendermonat gilt für voll. Erhöhen sich nach erfolgter Gebührensvereinbarung die ortsüblichen Sätze oder die Tarife der örtlichen Vereinigungen des Gewerbes, so ändern sich auch entsprechend die vereinbarten Gebühren.

Die Kosten der Einlagerung und Aufstapelung werden nach den ortsüblichen oder tarifmäßigen Preisen besonders berechnet. Ebenso ist bei der späteren Auslagerung der hierfür ortsübliche oder tarifmäßige Preis besonders zu bezahlen.

Die Lagerkosten sind, soweit es sich um Auslagen handelt, sofort, sonst monatlich am ersten Wochentage jedes Monats ohne Erteilung einer besonderen Rechnung zu bezahlen. Verzug begründet die üblichen Bankzinsen, außerdem wird im Verzugsfalle das rückständige Lagergeld nach den am Zahlungstage geltenden Sätzen berechnet.

Ist der Einlagerer mit der Bezahlung der Lager- und der sonstigen Nebenkosten ein Jahr im Rückstande, so ist der Lagerhalter berechtigt, auch ohne Inanspruchnahme des Gerichts und ohne vorherige Benachrichtigung die eingelagerten Güter freihändig zu veräußern und sich aus dem Erlös zu befriedigen.

Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber den Lagerkosten und sonstigen Ansprüchen des Lagerhalters ist ausgeschlossen.

§ 9.

Die Lagergüter haften dem Lagerhalter als Pfand für die Ansprüche, die ihm aus laufender Rechnung oder aus sonstigen Gründen an den Einlagerer zustehen. Alle Lager- Transport- und Versicherungskosten, Auslagen, Vorschüsse und sonstige Forderungen aus laufender Rechnung sind auf Verlangen des Lagerhalters zu berichtigen, bevor die Auslieferung auch nur eines Teiles der eingelagerten Güter verlangt werden kann. Werden Güter gleichwohl ohne vorherige Zahlung ausgeliefert, so hat der Einlagerer für die volle Forderung der Lagerhalters aufzukommen und kann ihn nicht an den Empfänger des Gutes verweisen.

An die Stelle der im § 1234 BGB. bestimmten Frist von einem Monat tritt in allen Fällen eine solche von einer Woche.

Für den Pfand- oder Selbsthilfeverkauf kann der Lagerhalter in allen Fällen eine Verkaufsprovision bis zu 5% des Bruttoerlöses berechnen.

§ 10.

Feuer- und explosionsgefährliche, zur Selbstentzündung neigende ägende und übelriechende und überhaupt solche Güter, welche Nachteile für das Lager oder für andere Lagergüter befürchten lassen, sind — abgesehen von besonderer schriftlicher Vereinbarung — von der Lagerung ausgeschlossen. Dasselbe gilt von solchen Gütern, die schnellem Verderben oder Fäulnis ausgesetzt sind.

Werden solche Güter dennoch eingelagert, so haftet der Einlagerer für jeden daraus entstehenden Schaden. Konnte ein Schaden den Umständen nach aus einer der vorbezeichneten Gefahren entstehen, so wird vermutet, daß er aus dieser Gefahr entstanden sei.

Der Lagerhalter ist außerdem berechtigt, derartige Güter auch ohne vorherige Benachrichtigung des Einlagerers öffentlich im Wege der Selbsthilfe zu verkaufen oder verkaufen zu lassen.

§ 11.

Der Lagerhalter haftet grundsätzlich nur, soweit ihm Verschulden nachgewiesen wird.

Im übrigen ist seine Haftung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen eingeschränkt bzw. aufgehoben.

Die Haftung beschränkt sich in jedem Falle auf den Betrag des Lagergeldes für 12 Monate.

§ 12.

Für den Inhalt von Kisten, Fässen, Schränken und sonstigen Behältnissen übernimmt der Lagerhalter keine Haftung, es sei denn, daß der Inhalt ausdrücklich übergeben, das Ein- und Auspacken durch die Leute des Lagerhalters bewirkt worden und ein vom Lagerhalter unterschriebenes Verzeichnis darüber ausgestellt ist. Für Zahl, Art und äußere Beschaffenheit der eingelagerten Güter ist das Lagerverzeichnis allein maßgebend.

Weist der Lagerhalter nach, daß ein Gut in derselben äußeren Beschaffenheit, wie er es bekommen hat, ausgeliefert ist, so ist jeder Schadenersatzanspruch gegen ihn ausgeschlossen.

§ 13.

Bei Kostbarkeiten, Geld, geldwerten Papieren, Urkunden, Wertzeichen, Edelmetallen, Edelsteinen, Altertümern, Delgemälden, Kunstgegenständen, Gobelins, echten Spitzen, kostbaren Geweben, Teppichen, hochwertigen Rauchwaren, sowie bei allen Waren und anderen Sachen, die einen höheren Wert als 30 Goldmark pro Kilogramm haben, haftet der Lagerhalter für jeden wie auch immer gearteten Schaden, nur dann, wenn ihm eine schriftliche Wertangabe vom Einlagerer zu rechtzeitig zugegangen ist, daß er in der Lage ist, sich über Mithnahme oder Ablehnung des Auftrages und über die für Empfangnahme, Verwahrung oder Beförderung zu treffenden Vorkehrungsmaßnahmen schlüssig zu machen.

Unzulässig sind die Einwände:

- a) der Lagerhalter hätte von dem Wert des Gutes auf andere Weise Kenntnis gehabt oder haben müssen;
- b) der Schaden sei auf andere Umstände als auf die Unterlassung der Wertangabe zurückzuführen oder er wäre auch bei erfolgter Wertangabe entstanden.

Die Bestimmungen der übrigen Paragraphen, soweit sie über die Bestimmungen dieses Paragraphen hinaus die Haftung beschränken oder aufheben, bleiben unberührt.

§ 14.

Für Verzögerungen irgendwelcher Art ist der Lagerhalter nur verantwortlich, insoweit dadurch ein Schaden an dem Gute selbst entsteht und auch dann nur, wenn dem Lagerhalter grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird.

Für Vermögensschäden, die nicht auf Verlust, Minderung, Beschädigung oder Verzögerung zurückzuführen sind, sowie für Schäden, die nicht an dem Gute selbst entstehen, insbesondere für entgangenen Gewinn haftet der Lagerhalter unter keinen Umständen.

Bei Schäden an einem Sachteil, der für sich selbst einen selbständigen Wert hat (z. B. Maschinenteil) oder bei Schäden an einer von mehreren zusammengehörigen Sachen (z. B. Wohnungseinrichtung u. dergl.) bleibt die etwaige Wertminderung des Restes der Sache oder der übrigen Sachteile oder Sachen außer Betracht.

§ 15.

Jede Haftung des Lagerhalters ist ausgeschlossen:

- a) für Schäden an Gütern, die der Lagerhalter nicht selbst von ihrem Abgangsort transportiert hat, es sei denn, daß sie ihm Stück für Stück und an Hand eines vollständigen Verzeichnisses sowie unter genauer Angabe ihrer Beschaffenheit übergeben werden.
- b) für Schäden, insbesondere auch Vandalenschäden, an nicht verpackten oder nicht sachgemäß verpackten oder mangelhaft verpackten Gütern (z. B. in Kartons, Verschlägen usw.), soweit nicht eine vorherige besondere schriftliche Vereinbarung über die Haftung erfolgt ist. Außerlich erkennbare Schäden der Verpackung die sogleich oder später zutage treten, ist der Lagerhalter berechtigt aber nicht verpflichtet, auf Kosten des Einlagerers beseitigen zu lassen, ohne daß er dadurch eine über den vorhergehenden Absatz hinausgehende Haftung übernimmt.
- c) für Schäden, welche die unmittelbare oder mittelbare Folge von höherer Gewalt, Mobilmachung, Kriegsereignissen, inneren Unruhen, Volksaufständen, Aufruhr, Plünderung, Verfügungen von hoher Hand, Weg- oder Verschlagnahme durch irgend eine Macht oder Behörde, Mienen-, Torpedo-, Bomben- und Fliegergefahr, Explosion, Streiks, Ausperrungen, Sabotage und dergleichen sind.
- d) für Schäden, die die unmittelbare oder mittelbare Folge von Frost, Hitze, Hochwasser, Schweiß, Witterungseinflüssen aller Art sind, oder infolge von Bruch oder Schadhastwerden von Gas-, Wasser-,

Abwässer-, Elektrizitäts- und sonstigen Leitungen unmittelbar oder mittelbar eintreten auch für Schäden an lebenden Pflanzen; ebenso für Leinlösungen und Schrammen in der Politur.

- e) für Schäden, die dem Lagergut aus der Einwirkung anderer Lagergüter (z. B. Geruch, Anziehen, Wärme, Kälte usw.) entstehen.
- f) für Schäden infolge von Motten, Mäusen, Würmern, Maden, Motten oder sonstigem Ungeziefer oder infolge von Verunreinigung durch Hunde, Katzen oder andere Tiere.
- g) für Schäden, inneren Verderb, Schwinden, Deckage, Auslaufen, Bruch, Rost, Ein- oder Austrocknung, Verformung, Verdunstung, Oridation, Schimmel, Fäulnis und dergl., oder die durch die natürliche oder eigentümliche Beschaffenheit des Gutes oder seiner Verpackung oder seiner Umhüllung entstehen.
- h) für Schäden, die durch Lagerung im Freien entstehen, wenn solche Lagerung vereinbart oder eine andere Lagerung nach dem üblichen Geschäftsbetrieb oder nach den Umständen untunlich war.
- i) für Schäden die durch schweren Diebstahl im Sinne des § 243 oder durch Raub im Sinne der §§ 249 ff. des Strafgesetzbuches entstehen.

Konnte ein Schaden den Umständen nach aus einer vorbezeichneten Gefahr entstehen, so wird vermutet, daß er aus dieser Gefahr entstanden sei.

§ 16.

In allen Fällen, in denen der Lagerhalter für Verlust, Minderung, Vertauschung, Verzögerung, oder aus einem sonstigen Grunde haftbar ist, bilden unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 11 die nachstehend angegebenen Werte des Gutes die Höchstgrenze der Haftung:

- a) der vom Einlagerer oder seinen Rechtsnachfolgern oder der in einem Begleitpapier angegebene Wert.
- b) Ist der nach Absatz a in Betracht kommende Wert höher als der gemeine Handelswert bzw. gemeine Wert, welchen Gut derselben Art und Beschaffenheit zur Zeit und am Ort der Einlagerung gehabt hat, so tritt dieser gemeine Handelswert bzw. gemeine Wert an die Stelle des angegebenen Wertes.

In allen Fällen, in denen der vom Lagerhalter zu zahlende oder freiwillig angebotene Schadensbetrag den vollen Wert gemäß a oder b erreicht, ist der Lagerhalter zur Zahlung nur verpflichtet Zug um Zug gegen Uebereignung des Gutes, bzw. gegen Abtretung der Ansprüche, die dem Einlagerer oder dem Zahlungsempfänger hinsichtlich des Gutes gegen Dritte zustehen.

§ 17.

Zur Versicherung des Gutes ist der Lagerhalter nur verpflichtet, soweit ein ausdrücklicher schriftlicher Auftrag unter Angabe des Versicherungswertes und der zu bedeckenden Gefahren dazu vorliegt. Bei ungenauen oder unausführbaren Versicherungsaufträgen gilt Art und Umfang der Versicherung dem Ermessen des Lagerhalters anheimgestellt. Die Versicherung tritt erst in Kraft, sobald der Lagerhalter bei ordnungsmäßigem Geschäftsgang in der Lage gewesen ist, die Versicherung abzuschließen.

Die bloße Wertangabe ist der Lagerhalter berechtigt, aber nicht verpflichtet, als Auftrag zu Feuerversicherung anzusehen.

Er ist auch ohne Auftrag und ohne Wertangabe berechtigt, aber nicht verpflichtet, das Gut unter Schätzung des Wertes gegen Feuergefahr zu versichern. Eine Verantwortung wegen unrichtiger Wertschätzung ist ausgeschlossen.

Im Falle der Versicherung kommt dem Einlagerer als Ersatz nur zu, was der Lagerhalter von dem Versicherer nach Maßgabe der Versicherungsbedingungen erhalten hat, nach Abzug etwaiger Forderungen die dem Lagerhalter gegen den Einlagerer zustehen.

Der Lagerhalter genügt seinen Verpflichtungen, indem er die Ansprüche gegen den Versicherer an den Einlagerer abtritt; zur weiteren Verfolgung des Anspruchs ist er nur auf Grund besonderer schriftlicher Abmachung und nur für Rechnung und Gefahr des Einlagerers verpflichtet.

Eine weitergehende Verpflichtung oder eine Haftung besteht für den Lagerhalter in keinem Falle.

Sodern der Einlagerer die Versicherung selbst bewirkt, ist jede Regreßnahme sowohl seitens des Einlagerers, als auch seitens seines Versicherers oder seines sonstigen Rechtsnachfolgers gegen den Lagerhalter ausgeschlossen.

§ 18.

Mangels besonderer Vereinbarung gilt die durch den Lagerhalter gedeckte Versicherung bei Glas, Porzellan, Maschinen, Umzugsgut und anderen leicht zerbrechlichen Gegenständen nur frei von Bruch, soweit nicht die Versicherungs-Gesellschaften auch hierfür üblicherweise aufkommen haben, bei Kunstgegenständen und anderen Sachen, die überwiegend einen Kunst- oder Liebhaberwert haben, gilt sie des ferneren nur für den gänzlichen Verlust des Kunstwertes, bei dem einzelnen Stück.

§ 19.

Liegt der Auftrag vor, nicht zu versichern, so steht dem Einlagerer im Schadensfalle ein Ersatzanspruch gegen den Lagerhalter unter keinen Umständen zu.

§ 20.

Alle Schäden, auch soweit sie äußerlich nicht erkennbar sind, sind unverzüglich nach Auslieferung des Gutes dem Lagerhalter schriftlich durch Einschreibebrief anzuzeigen und zwar derart, daß die Anzeige sich spätestens am dritten Tage nach der Auslieferung des Gutes im Besitze des Lagerhalters befinden muß; andernfalls ist die Haftung des Lagerhalters erloschen.

§ 21.

Der Lagerhalter ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine Entschädigung dadurch zu leisten, daß er Gut gleicher Art und Güte besorgt. Es ist berechtigt, Beschädigungen unter Ausschluß der Haftung für

Verminde- rung auf seine Kosten und in seinem Auftrage beizutragen zu lassen.

§ 22.

Für Befolgung mündlicher oder telefonischer Mitteilungen, die von keiner Seite schriftlich bestätigt sind, übernimmt der Lagerhalter keinerlei Gewähr.

§ 23.

Gegenüber der Berufung des Lagerhalters auf einen in diesen Bedingungen vorgesehenen Haftungsbeschränkungs- oder Aus-
 schließungsgrund ist der Einwand, es liege leichte oder grobe Fahrlässigkeit
 des Lagerhalters oder seiner Leute oder Erfüllungsgehilfen oder Vor-
 satz seiner Leute oder Erfüllungsgehilfen oder unerlaubte Handlung
 vor, unzulässig.

Die Vereinbarung einer über diese Bedingungen hinausgehenden Haftung des Lagerhalters gegen besondere Vergütung bleibt von Fall zu Fall vorbehalten.

§ 24.

Alle Ansprüche an den Lagerhalter verjähren in drei Monaten.
Die Anwendung des § 390 Satz 2 B. B. gegenüber dem Lagerhalter
wird ausgeschlossen.

§ 25.

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Auftragsverhältnis wird für alle Beteiligten durch den Ort derjenigen Handelsniederlassung des Lagerhalters bestimmt, in deren Geschäftsbetrieb der Anspruch entstanden ist; für Ansprüche gegen den Lagerhalter ist dieser Gerichtsstand ein ausschließlicher.

Die Lagergüter sind mit Goldmark gegen Feuergefahr versichert.

Versicherungsgeld für Feuergefahr: Goldmark für jeden angefangenen Kalendermonat.

Die Lagergüter sind mit Goldmark gegen Einbruchsdiebstahl versichert.

Versicherungsgebühr für Einbruchsdiebstahl: Goldmark für jeden angefangenen Kalendermonat.

Lagergeld: Goldmark.....45..... für jeden angefangenen Kalendermonat.

1 Partie U m z u g s a g u t.

partie Umzugsgut.

Richard Haag

A. ZECKENDORF

Sta HH/OFP 314-15 / F157 - 56

ELEKTROTECHNIKER

Fernsprecher: 44 20 90
Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. E
Postscheckkonto: Hamburg 250 32

LICHT - KRAFT - WÄRME - KÄLTE
Radio, Schwachstrom, Neon-Reklame
Industrie- und polizeiliche Sicherheitsanlagen
Elektromedizinische Apparate und Anlagen

Komm.-Nr. 57/38

Duplikat

HAMBURG 13, den 4. April 1938.
HAGEDORNSTR. 51

RECHNUNG

Frau Clara Bleichröder, Hamburg 20 Heilwigstraße 123.

1 Philips Rundfunkempfänger
Type Aachen-Super D 52
Fabr. Nr. 164 991
110 Volt Wechselstrom

R.M. 329.00

Betrag dankend erhalten
gez. A. Zeckendorf.





PARADIESBETTENFABRIK M. STEINER & SOHN AKTIENGESellschaft

HAMBURG 36, Neuerwall 54 / Fernsprecher 35 27 82

Am 6. April 1938

Frau
Clara Bleichröder,
H a m b u r g 20
Heilwigstrasse 123 hptr.

RECHNUNG

In Erledigung Ihres Auftrages lieferten wir Ihnen am heute

Buchungs- zeichen	Anzahl	Artikel	RM.	Pf.	RM.	Pf.
1424 G.	1	Wandklappbett 90/190 cm mit Spezial Sprungfederrahmen elfenbein lackiert			86, --	
					rein netto	
					sof. Kasse.	
					J. V.	

Zahlungen erbeten an unsere Kasse oder Postscheckkonto Hamburg 385 04
bzw. Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Hamburg.

Evtl. Reklamationen können nur innerhalb 8 Tagen berücksichtigt werden. Bis zur restlosen Bezahlung sind die
gelieferten Waren unser Eigentum. Textilwaren können aus hygienischen Gründen nicht getauscht werden.

Fol.: **G 34**

HAMBURG, den **28. 3.** 193**8**

Bankkonto: Vereinsbank
Postscheckk.: Hamburg 57214

RECHNUNG

Fernsprecher:
35 26 66

für **Frau Adolph Bleichröder, Hamburg**

von **Will^{m.} Kirkby & Co. Nachf.**

Gegründet 1828

Haushaltungs-Gegenstände, besonders Küchengeräte

Königstraße 14-16 (Streit's Hof)

1 Staubsauger Hoover

RM 360.--

Kirkby empfangen
Hamburg d. 25. 4. 1938
Will Kirkby & Co. Nachf.

45

Eingegangen:

*** 23. AUG. 1938 ***

Beantw.:

MÜLVOSS G. M.
B. H.Polstermöbelfabrik
HAMBURG - WANDSBEK

Patentmöbel

Lübeckerstraße 118 — Fernruf: 28 51 35

Das Spezialhaus für verwandelbare Schlafmöbel

Bankverbindung:

Deutsche Bank Filiale Hamburg
Adolphsplatz Nr. 7

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 6545

Verkaufsstelle

HAMBURG 36, den

Stadthausbrücke 11

Fernruf: 35 31 97

1.3.38

RECHNUNG — Abschrift

für

Fran Bleichröder, Heilwigstr. 123
Hamburg

Wir liefern Ihnen für Ihre werte Rechnung und Gefahr:

Lieferb.: a / Abruf

1 Mülvoss Chaiselongue 90/210

Geb. 1440

Matr. gr./bl. 2 seit. Wollauflage

Gard. eldgold

Rn. 170. —

1. Aus. 20. —

Rn. 150. —

Rest zahlbar b / Lieferung

MÜLVOSS G. M.
B. H.
HAMBURG

Frau Clara Bleichröder ,
 Weinliste .
 - - - - -

StA HH/OFP 314-15 / F157 - 60

7	Flaschen Sherry	a 1.80 =	RM 12.60
9	Flaschen weisser Bordeaux Sauternes 1921	" 3.22	" 27.--
3	kleine Flaschen Sekt franz.Mumm	" 4.--	" 12.--
1	Flaschen deutscher Sekt Reinberger Gold		" 3.--
1	Flasche Cinzano		" 2.20
1	" Cordial Medoc		" 6.--
1	" Grand Marnier		" 6.--
5	kleine Flaschen Chateau St.Georges 1904	" 4.--	" 20.--
4	Flaschen Yquern 1893	" 10.--	" 40.--
9	" Chateau Salande 1921	" 2.75	" 24.75
6	" Vermouth	" 2.--	" 12.--
1	" Red Cap Muscadet		" 2.50
1	" Clos de Vougeot 1921		" 4.--
1	" Chateau Franc-Mayne 1922		" 2.50
2	" Vosne Romanée 1921	a 4.50	" 9.--
12	" Mouton (Rotwein) 1913	a 5.--	" 60.--
14	" Brillette Moulis (Rotwein) 1907	a 5.--	" 70.--
2	" Meyney St.Estephe (Rotwein)	a 3.50	" 7.--
2	" St.Estephe 1917 (Rotwein)	a 3.50	" 7.--
2	" Prieuré 1911	a 5.--	" 10.--
5	" Mazion Blaye 1900	a 6.50	" 32.50
1	" Martillac 1887		" 9.--
1	" La Conseillante 1870		" 10.--
1	" Lataste		" 3.50
17	" Brillette Moulis (Rotwein) 1907	a 5.--	" 85.--
2	" Duplessis (Rotwein) 1904	a 6.--	" 12.--

Uebertrag

RM 489.55

- 2 -

Uebertrag RM 489.55

3 Flaschen Payferée (Rotwein) 1907 a 7.-- "" 21.--

Weisswein.

9 Flaschen Rauenthaler Berg 1921 8 3.-- "" 27.--

3 " Oppenheimer Kehrweg " 3.50 "" 10.50

4 " Ebernburger Berg " 2.75 "" 11.--

1 " Piesporter "" 2.25

4 Flaschen weisser Bordeaux " 2.75 "" 11.--

2 " Vigneau, weisser
Bordeaux " 2.-- "" 4.--

RM 576.30

=====

At a Surrogate's Court held in and for
the County of Bronx at the Surrogate's
Bronx County Building at 851
Grand Concourse, New York City, New York
on the 17th day of June, 1935.

PRESENT : HON. ALBERT H. HENDERSON.

----- X

In the Matter of the Petition of :
ROSE W. CORDTS and BYRON R. FORSTER :
as Administrators of the goods, : 1994 A - 1930.
chattels and credits which were of :
ROBERT KANTER, Deceased, :
to reduce their bond as said :
Administrators. :
----- X

On reading and ~~filing~~ the petition of ROSE W. CORDTS and
BYRON R. FORSTER, verified respectively by said petitioners
on the 7th day of June, 1935 and on the 8th day of June, 1935,
and the affidavit of JOHN T. BRENNAN, verified the 15th day
of June, 1935, let Celestine Wolf Forster Schwartz, Hans
Kanter, Harry Kanter, Aline Coudrey, Julia Wolf Kahn, Marx
Wolf, Jeannette Loeb, Elise Michel, Gertrude Nathanson,
Mathilde Heller, Clara Bleichroder, Katharina Finder, Helene
Herrmann, Lucie Wolff Hamberger, Rene Wolff, Benjamin Riss,
Heloise Wolff Salmon, Angelo Wolff Wildenstein, Lucie Wolff
Schapira, Octavie Wolff, Julia Moch Riss, Louise Gugenheim,
Marguerite Riss Codogenet, Gaston Wolff, Yvonne Wolff Levy,
Rose Bernard, Suzanne Wolff Valabregue, Edwige Solomon and
Commercial Casualty Insurance Company show cause before this
court at the Surrogate's office in the Court House at 851
Grand Concourse, County of Bronx, City and State of New York
on the 17th day of July, 1935, at 10 o'clock in the forenoon
of that day or as soon thereafter as counsel can be heard why
an order should not be granted permitting Rose W. Cordts and
Byron R. Forster, as administrators of the goods, chattels
and credits which were of Robert Kanter, deceased, to file

nunc pro tunc, as of December 8th, 1934, or December 13th, 1934, a bond in a reduced amount with new surety and discharging the former bond heretofore given by the said Rose W. Cordts and Byron R. Forster and the surety thereon as to matters subsequent to the filing of the new bond and for such other and further relief as to the Court may seem just and proper.

Sufficient reason appearing therefor, let service by ^{by defaulting} mail, in a post-office, or in any post-office box regularly maintained by the Government of the United States, of a copy of the within order to show cause, with notice of entry thereof, together with a copy of the papers upon which the same is granted, each set properly enclosed in a post-paid wrapper addressed to the respective persons aforesaid, on or before the 20th day of June, 1935, be deemed good and sufficient service.

ENTER

A. H. H.

Surrogate.

PLEASE TAKE NOTICE that an order, of which the foregoing is a copy, was duly made and entered in the above entitled proceeding, and filed in the office of the Clerk of the Surrogate's Court, County of Bronx, State of New York on the 17th day of June, 1935.

Dated New York, June 20, 1935.

JOHN T. BRENNAN,
Attorney for Petitioners
51 Chambers Street,
New York City, N. Y.

SURROGATE'S COURT : BRONX COUNTY.

----- X

In the Matter of the Petition of :

ROSE W. CORDTS and BYRON R. FORSTER :

as Administrators of the goods, :

chattels and credits which were of :

ROBERT KANTER, Deceased, :

to reduce their bond as said :

Administrators. :

----- X

STATE OF NEW YORK,)
COUNTY OF NEW YORK.) SS:

JOHN T. BRENNAN, being duly sworn deposes and says that he is the attorney for the petitioners herein.

That the names and post office addresses of the distributees of Robert Kanter, deceased are:

ROSE WOLF CORDTS (a petitioner)	493 Eighth Street, Brooklyn, New York.
CELESTINE WOLF FORSTER SCHWARTZ	Lorraine Apartments, Vicksburg, Mississippi.
HANS KANTER	16 Zahringerstrasse, Saarbrücken, Germany.
HARRY KANTER	10 Rue Vergote, Brussels, Belgium.
ALINE COUDREY	Jouy-aux-Arches, Moselle, France.
JULIA WOLF KAHN	Easton, Pennsylvania.
MARX WOLF	Mommenheim, Bas-Rhin, France.
JEANNETTE LOEB	4 Avenue Petain, Thionville, Moselle, France.
ELISE MICHEL	1 Boulevard Brune, Paris, France.
GERTRUDE NATHANSON	46 Dernburgstrasse, Charlottenburg, Germany.
MATHILDE HELLER	12 I Pariserstrasse, Berlin-Wilmersdorf, Germany.
CLARA BLEICHERODER	123 I Heilwigstrasse, Hamburg, Germany.
KATHARINA FINDER	9 Eislebener Strasse, Charlottenburg, Germany.

HELENE HERRMANN ,

34 III Augsburger Strasse,
Charlottenburg, Germany.

LUCIE WOLFF BAMBERGER

26 rue Frederick Chevillon,
Marseille, France.

RENE WOLFF

22 rue St. Ferreol,
Marseille, France.

BENJAMIN RISS

Cousances-les-Forges,
Meuse, France.

HELOISE WOLFF SALOMON

86 rue Emile Zola,
Villeurbanne, Rhone, France.

ANGELE WOLFF WILDENSTEIN

23 rue Pasteur,
Lyon, France.

LUCIE WOLFF SCHAPIRA

50 rue Trenchet,
Lyon, France.

OCTAVIE WOLFF

37 rue Barema,
Lyon, France.

JULIA MOCH RISS

Cousances-les-Forges,
Meuse, France.

LOUISE GUGENHEIM

Cousances-les-Forges,
Meuse, France.

MARGURITE RISS CODOGNET

Cousances-les-Forges,
Meuse, France.

GASTON WOLFF

129 rue Cregne,
Lyons, France.

YVONNE WOLFF LEVI

14 bis Grande rue,
Besancon, France.

ROSE BERNARD

1 rue Pasteur,
Besancon, France.

SUZANNE WOLFF VALABREGUE

St. Claude,
Jura, France.

EDWIGE SOLOMON

12 rue du Capitole,
Besancon, France.

That the source of deponent's information in respect of the names and addresses hereinbefore set forth, is correspondence between the deponent and the persons above named and their respective attorneys-in-fact, or either of them.

That no distributee herein, resides within the State of New York, except Rose W. Coréts who is one of the petitioners herein.

SWORN TO BEFORE ME THIS

Nth OF JUNE, 1935.

Leona J. Cruyer

John T. Brennan

NOTARY PUBLIC, Kings County
Kings Co. Cts. No. 113 Reg. No. 6106
N.Y. Co. Cts. No. 125 Reg. No. 60181
Commission Expires March 30, 1936

SURROGATE'S COURT : BRONX COUNTY.

----- X

In the Matter of the Petition of :

ROSE W. CORDTS and BYRON R. FORSTER :

as Administrators of the goods, : 1904A - 1930.
chattels and credits which were of :

ROBERT KANTER, Deceased, :

to reduce their bond as said :

Administrators. :

----- X

To the Surrogate's Court of the County of Bronx:

The petition of Rose W. Cordts, residing at 495 Eighth Street, Brooklyn, New York, and Byron R. Forster, residing at 280-28 Hanlon Avenue, Queens Village, Long Island, New York, respectfully shows:

1. That your petitioners are the Administrators of the goods chattels and credits which were of Robert Kanter, deceased.

2. That the decedent, above named, at the time of his death resided at No. 901 Eagle Avenue, County of Bronx, City and State of New York, and died December 3, 1930.

3. That on or about December 13, 1930, letters of administration on the estate of said deceased were duly issued to your petitioners by the Surrogate's Court of the County of Bronx, and that they duly qualified and thereafter acted and are still acting as such administrators.

4. That to qualify as such administrators, your petitioners duly executed and filed with this Court their bond in the sum of \$25,000, with the Commercial Casualty Insurance Company as surety.

5. That the said administrators have taken into their possession the sum of \$13,924.57, as set forth in the Estate Tax Schedules and the report of the Appraiser, duly filed in this Court May 18, 1933; that they have received

income in the sum of \$6, 528.19; the principal and income thus received amounting to the sum of \$20, 452.76; that they have expended the sum of \$16,524.75, and incurred losses of \$722.32, leaving in their hands at the present time the sum of \$3,205.69, and as of December 6, 1934, the sum of \$3,092.44, as set forth in Schedule A annexed hereto and hereby made a part of this petition.

6. That the said decedent's real property is presently rented for the sum of \$75. per month.

7. That the amount of the bond heretofore given by your petitioners, as aforesaid, is very greatly in excess of the amount of the funds of the estate of the said Robert Kanter, deceased, now in the hands of your petitioners, and that your petitioners are compelled to pay the sum of \$125. to the surety company as the annual premium on the said bond. That your petitioners are therefore desirous of reducing the amount of said bond for the purpose of reducing the amount of the premium that they will be compelled to pay.

8. That the names and post office addresses of the distributees of the said decedent are:

ROSE WOLF CORDTS (a petitioner)	493 Eighth Street, Brooklyn, N. Y.
CELESTINE WOLF FORSTER SCHWARTZ	Lorraine Apartments, Vicksburg, Mississippi.
HANS KANTER	16 Zahringerstrasse, Saarbrücken, Germany.
HARRY KANTER	10 Rue Vergote, Brussels, Belgium.
ALINE COUDREY	Jouy-aux-Arches, Moselle, France.
JULIA WOLF KAHN	Albert F. Kahn, (atty-in-fact) Easton, Pennsylvania.
HARX WOLF	Armand Kaufman, (atty-in-fact) 1101 Rogers Avenue, Brooklyn, New York.

JEANNETTE LOEB)
ELISE MICHEL)

Albert F. Kahn and
Armand Kaufman (attys-in-fact)
addresses shown above,

GERTRUDE NATHANSON)
NATHILDE HELLER)
CLARA BLEICHRODER)
KATHARINA FINDER)
HELENE HERRMANN)

Albert Van Winkle,
(attorney-in-fact)
76 William Street,
New York City,
New York.

LUCIE WOLFF BAMBERGER
RENE WOLFF
BENJAMIN RISS
ELOISE WOLFF SALOMON
ANGELE WOLFF WILDENSTEIN
LUCIE WOLF SCHAPIRA
OCTAVIE WOLFF
JULIA RISS
LOUISE GUGGENHEIM
MARGUERITE CODOGNET
GASTON WOLFF
YVONNE WOLFF LEVY
ROSE BERNARD
SUZANNE WOLFF VALABREGUE
EDWIGE SOLOMON

John J. Dwyer
(attorney-in-fact)
40 Wall Street,
New York City,
New York.

That all of the persons above named are of full age and sound mind.

9. That, upon information and belief, there are no other persons than those hereinbefore mentioned herein, interested in this application or proceeding.

10. That the premium due on the present bond, in December, 1934, has not been paid pending the determination of this application.

WHEREFORE, your petitioners pray that an order may be granted permitting the filing by them of a new bond in a reduced amount with new surety and discharging the former bond and the surety thereon of all liability for matters subsequent to the filing of the new bond, that such new bond be filed nunc pro tunc as of December 6, 1934, or December 13, 1934, and for such other further or different relief as to the Court may seem just and proper.

Dated New York,
June 7th, 1935.

Rae W. Cordts

Byron R Foster

Petitioners.

STATE OF NEW YORK, }
COUNTY OF KINGS. } SS:

ROSE W. CORDTS, being duly sworn, deposes and says, that she has read the foregoing petition and knows the contents thereof, and that the same is true to her own knowledge, except as to the matters therein stated to be alleged on information and belief, and that as to those matters she believes it to be true.

Sworn to before me this

7th day of June, 1935.

NOTARY PUBLIC, Kings County
Kings Co. Cks. No. 293, Reg. No. 634
Commission expires March 30, 1936

STATE OF NEW YORK, }
NEW YORK COUNTY. } SS:

BYRON R. FORSTER, being duly sworn, deposes and says, that he has read the foregoing petition and knows the contents thereof, and that the same is true to his own knowledge, except as to the matters therein stated to be alleged on information and belief, and that as to those matters he believes it to be true.

Sworn to before me this

8th day of June, 1935.

Dena J. Gugen

NOTARY PUBLIC, Kings County
Kings Co. Cks. No. 118 Reg. No. 6106
N.Y. Co. Cks. No. 353 Reg. No. 60121
Commission Expires March 20, 1936

SCHEDULE A

RECEIPTS

PRINCIPAL

Certificate of interest in 20 land shares Kensico Cemetery, value at date of decedent's death.	\$	500.00
Cash in decedent's possession		8.92
Cash in bank		590.63
Refund of subscription, National Geographic Society.		2.75
Jewelry, appraised value at date of death		865.50
Household effects, appraised value date of the decedent's death.		254.50
Robert Kanter Co., net worth \$12,292.90 less cash in bank		<u>590.83</u>
		<u>11,702.07</u>
Total principal		\$12,924.57

INCOME

Rent from decedent's real property, the premises 1056 Cauldwell Avenue, Bronx, New York City, N. Y.		
1931	\$2016.	
1932	1515.	
1933	1125.	
1934	900.	
1935	<u>375.</u>	\$5,931.00
Distribution of proceeds of sale of cemetery plots, etc., Kensico Cemetery		325.80
Interest on bank and Savings and Loan Association balances		107.71
Interest on preferred claim, Bank of United States, in liquidation		<u>163.66</u>
		<u>6,528.19</u>

TOTAL RECEIPTS

\$20,452.76

DISBURSEMENTS

PRINCIPAL ACCOUNT

Doctor's fee, decedent's last illness	\$	20.00
Funeral bill		<u>938.00</u>
Forward	\$	958.00

SCHEDULE A (cont)

Forward	\$ 958.00
Footstone and care of cemetery plot	140.00
Publication of notice to claimants	164.20
Appraisal fee for appraising real and personal property	70.00
Debts of decedent	1,322.60
Principal (balance) of 3 mortgages held by Atlantic Savings & Loan Association on decedent's real property at 1056 Cauldwell Avenue, Bronx, New York City	4,285.93
Drawing and recording 3 satisfaction pieces on above mortgages	18.00
Principal of 2nd mortgage on above premises	3,000.00
Estate tax	201.40
Rental of safe deposit box	34.90
Premiums on administrator's bond	500.00
Payment on account of distributive share of Rose W. Cordts	100.00
Attorney's fees disbursements	75.00 30.04
Miscellaneous	30.48
Total disbursements, Principal	\$11,625.55
INCOME ACCOUNT	
Interest on Atlantic Savings & Loan Association mortgages above mentioned	522.00
Interest on 2nd mortgage above mentioned	135.00
Fire and Liability insurance on the premises 1056 Cauldwell Avenue, Bronx	684.75
Real estate taxes on above property	2,335.11
Water rates on above property	150.31
Permit fee for garages on said premises	21.00
Repairs to said premises	1,051.03
TOTAL DISBURSEMENTS	\$16,524.75

LOSSES - Incurred in the sale of jewelry and
household effects and in the collection
of accounts receivable, Robert Kanter Co. \$722.32
(approximately)

SCHEDULE A (cont)

ASSETS ON HAND	<u>December 6, 1934</u>	<u>June 7, 1935</u>
Bank balance	\$2,014.49	\$2,202.34
Account receivable		200.00
Balance of claims against Bank of United States, in liquidation	303.35	303.35
Certificates of interest in 24 land shares Kensico Cemetery (\$100 and 4 land shares having been received as a result of the settlement of a stockholders' action	400.00	400.00
Jewelry unsold, at original appraised value, approximately	374.60	100.00
TOTALS	\$3,092.44	\$3,205.69

SUMMARY.

RECEIPTS

Principal	\$13,924.57	
Income	<u>6,528.19</u>	
Total		\$20,452.76

DISBURSEMENTS

Principal	\$11,225.55
Income	<u>4,899.20</u>
Total	\$16,124.75

LOSSES

722.32\$17,247.07

ASSETS ON HAND - June 7, 1935

\$ 3,205.69

December 6, 1934

\$ 3,092.44

Frau Clara Bleichröder ,
 Weinliste .
 - - - - -

SIA HH/OFP 314-15/F157 - 73

7	Flaschen Sherry	a 1.80	=	RM	12.60
9	Flaschen weisser Bordeaux Sauternes 1921	" 3.--		"	27.--
3	kleine Flaschen Sekt franz.Mumm	" 4.--		"	12.--
1	Flaschen deutscher Sekt Reinberger Gold			"	3.--
1	Flasche Cinzano			"	2.20
1	" Cordial Medoc			"	6.--
1	" Grand Marnier			"	6.--
5	kleine Flaschen Chateau St.Georges 1904	" 4.--		"	20.--
4	Flaschen Yquern 1893	" 10.--		"	40.--
9	" Chateau Salande 1921	" 2.75		"	24.75
6	" Vermouth	" 2.--		"	12.--
1	" Red Cap Muscadet			"	2.50
1	" Clos de Vougeot 1921			"	4.--
1	" Chateau Franc-Mayne 1922			"	2.50
2	" Vosne Romanée 1921	a 4.50		"	9.--
12	" Mouton (Rotwein) 1913	a 5.--		"	60.--
14	" Brillette Moulis (Rotwein) 1907	a 5.--		"	70.--
2	" Meyney St.Estephe (Rotwein)	a 3.50		"	7.--
2	" St.Estephe 1917 (Rotwein)	a 3.50		"	7.--
2	" Prieuré 1911	a 5.--		"	10.--
5	" Mazion Blaye 1900	a 6.50		"	32.50
1	" Martillac 1887			"	9.--
1	" La Conseillante 1870			"	10.--
1	" Lataste			"	3.50
17	" Brillette Moulis (Rotwein) 1907	a 5.--		"	85.--
2	" Duplessis (Rotwein) 1904	a 6.--		"	12.--

Uebertrag RM 489.55

- 2 -

Uebertrag

RM 489.55

3 Flaschen Payferée (Rotwein) 1907 a 7.-- "" 21.--

Weisswein.

9 Flaschen Rauenthaler Berg 1921 a 3.-- "" 27.--

3 " Oppenheimer Kehrweg " 3.50 "" 10.50

4 " Ebernburger Berg " 2.75 "" 11.--

1 " Piesporter "" 2.25

4 Flaschen weisser Bordeaux " 2.75 "" 11.--

2 " Vigneau, weisser
Bordeaux " 2.-- "" 4.--

RM 576.30

=====

Verzeichnis

StA HH/OPF 314-15 / F157 - 75

des gebrauchten Umzugsgutes der Frau Clara Bleichröder.

- - - angeschafft vor dem 1.1.1933.

Keller:

2 Waschbänke
3 Kl. Börter
1 Waschtopf
1 Einmachetopf
2 Zinkwannen
1 Ruffel
1 Wringmaschine
2 Henkelkörbe
3 Kisten
1 eis. Tisch
1 Feuerungskiste
1 gr. Zigarrenkiste
36 Einmachegläser
2 Beleuchtungen
1 Beil
2 Besen
1 Siegel
2 gr. Trittleitern
1 mittlere Trittleiter
1 2stufige Trittleiter
2 Bettständer
1 Gummi-Badewanne

Boden:

1 Bettkiste
1. eichene Blumenkrippe
1 Stroh- dito.
1 Liegestuhl
1 kl. Korb Tisch
1 alter Lacktisch
2 Kochtöpfe
2 eis. Stangen
5 Messingschienen
3 Schienen
1 kl. Stange
3 Glasplatten
1 Koffer
7 gr. Koffer
1 Anrichtetisch
2 Strohstühle
1 Fußbank
1 weißer Korbstuhl
1 Handtuchständer
1 Krankenkissen
1 Krankentisch
1 Armstuhl

Wardrobe:

1 Stuhl
1 Handtuchkorb
1 kl. Tisch
1 kl. Kommode
1 Schirmständer

1 Marmorbeleuchtung
1 kl. Schale als Beleuchtung
1 alter Spiegel

Arbeitszimmer:

1 kl. Schreibtisch
1 Lehnstuhl
1 gr. dito.
1 Nähtisch
1 Grammophon
2 Fusschemel
1 roter Teppich
1 Bilderkasten
1 Schreibtischlampe
1 kl. Tisch
1 kl. Truhe m/Beck
1 gr. Tisch
1 Papierkorb
2 Lehnstühle
1 Beleuchtung

Küche:

1 Tisch m/Marmorplatte
1 Schrank m/ dito.
2 Stühle
1 Brotkasten
1 Saage
1 Besenschrank
1 Beleuchtung
1 Handtuchhalter
1 Holzbrett m/3 Schalen
1 Beck
1 kl. Seifenschale
1 Uhr
1 Platterott
1 Armelbrett
1 Fliegenschrank
1 Mischschrank
1 kl. Kartoffelkasten
1 kl. Papierkasten
1 Toilettenbürste
2 Beleuchtungen

Korridor:

1 Laufer
1 Uhr
1 Eck Tisch
1 Beleuchtung

Toilette

1 Bürste m/Ständer
1 Spiegel m/Holzplatte
1 Beleuchtung.

- -

-2-

Mädchenzimmer:

1 kompl. Bett
 1 steilig. Matratze
 1 Schrägkissen
 1 auflegematratze
 1 Stühle
 1 Kleiderschrank
 1 Hock Hock
 2 Papierkorb
 1 Garderobenhaken
 1 Spiegel
 1 Nachttisch m/Marmorplatte
 1 Waschschale
 1 Wasserkanne
 1 Wasserflasche
 2 Seifenschalen
 1 Stiefelkiste
 1 Tisch
 1 Korbesseel
 3 Stühle
 1 Beleuchtung
 1 Stehlampe
 2 kl. Schränke
 1 Schüssel

Penier

1 Schrank
 2 kl. Wannen
 1 Beleuchtung

Schlafzimmer(Herr Bleichröder)

2 Stühle
 1 Lehnstuhl
 1 kl. Tisch
 1 kompl. Bett
 1 steilig. Matratze
 1 Schrägkissen
 1 Schondecke
 1 auflegematratze
 1 Schrank m/Spiegel
 1 gr. Schrank
 1 Nachtschrank m/Marmorpl.
 und Nachtgeschirr
 1 Nachtschranklampe
 1 Spiegel
 1 Marmorlampe

Badezimmer

1 Truhe
 1 kl. Tisch
 1 Stuhl
 1 Toilettenbrille m/Behälter
 1 Stiefelbock
 1 Beleuchtung m/Holz Brett
 1 kl. Beleuchtung

Schlafzimmer(Frau Bleichröder)

1 Spiegelkommode
 1 Kleiderschrank
 2 vollständige Betten
 4 Stück Matratzen
 2 Schrägkissen
 2 Schondecken
 2 Nachtschränke & 1 Nachtgeschirr
 1 kl. Schreibtisch
 1 Schreibtischstuhl
 3 kl. Stühle
 1 Schaukelstuhl
 2 Puffe
 1 kl. rund. Tisch
 1 Hock
 1 Korb
 1 Wandschirm
 2 Marmorlampen
 1 Bettumrandung (3 Stück)
 1 Beleuchtung
 1 Ofenrand.

Zimmer v. Frl. Siewers

1 gr. Schrank
 2 kl. Schränke
 1 kl. Tisch
 1 Schenkel (Holz)
 1 kl. Mantel
 1 Teppich
 1 Nähmaschine
 1 Stehlampe

Wohnzimmer v. Herrn Bleichröder:

1 Teppich
 1 Beleuchtung
 1 kl. Nachttisch
 1 kl. Ofenwand
 1 kl. Tisch
 1 Schreibtischlampe
 1 Kleiderschrank
 1 gr. Sessel
 2 kl. Teile v. Bücherschrank
 1 Chaiselongue
 1 Wasserkanne
 1 Waschschale
 1 Wasserflasche
 2 Seifenschalen
 1 Nachtgeschirr
 1 Papierkorb
 1 Glöckchen

1 kompl. Wohnzimmer:

1 gr. Teppich
 1 Kommode
 1 Bücherschrank, 1 Klavier,

-3-

-3-

1 Stehlampe
1 Klavierlampe
1 Hängelampe
2 rund. Tische
6 Stühle
1 Sofa
2 Fussstühle
3 Kristallvasen
3 gute Vasen
1 Uhr m/Beckel
1 Anrichtetisch
1 gr. jap. Vase
1 gr. Beckel
1 Klavierbeckel
11 gr. Gemälde
8 kl. dto.
6 kl. Bilder

1 kompl. Esszimmer:

12 echte Teppiche
1 gr. Teppich
1 gr. Tisch
4 Tischbretter
1 Anrichte
1 Buffet
2 Wandtische
4 kl. Ansetztische
1 Krone
6 Armstühle
6 kl. Stühle
1 gr. Wandbehang
2 Schemel
6 Hupen

Halle:

1 Beleuchtung
1 gr. Stehlampe m/Marmorpl.
1 kl. Stehlampe
2 Armessel
1 Truhe
1 kl. Tisch m/Tablett
2 Aechständer
1 Uhr
1 kl. Bock
1 kl. Blumenkrippe.
1 Glaskorb für Blumen
3 Kristallrosen
1 bemalte Vase m/2 Henkeln
6 Blumentöpfe
2 dto.
1 kl. dto.
1 lange Vase
1 Strohkorb
2 Majolikatöpfe
4 kl. Töpfe
2 Glasvasen, 1 Zerstäuber
1 rund. Glasschale

5 Glasplatten
15 Blumenteller
2 Vasen
1 Schale m/Einsatz
6 Vasen
1 Vase
1 weisse Vase
2 Garmige Silberleuchter
2 silb. Leuchter
1 neu silb. Teebrett
1 " Teestopf
1 " Milchtopf
1 " Zuckerbrot
1 silb. Teekanne
1 Maschine für Sprit
1 Gestell dafür
1 Tablett.

6 Bratpfannen
20 Kochtöpfe
1 Kaffeemühle
1 Wiegemesser
1 Hackmesser
58 Teller
1 Kaffeekanne
1 Milchtopf
10 verschied. Tonnen
7 Obertassen
16 kl. Glasschalen etc.
2 Fleischmaschinen
1 Kartoffelmaschine
1 Mandelmühle
1 Porzellanplatte m/Beckel
4 Pufferformen
4 Fleischbretter
1 Käseplatte
2 Waschtöpfe
4 Kochtöpfe
2 Kristallflaschen
1 Kristallglas
1 kl. Kristallflasche
1 Kristallpulverdose
1 Kristalldose
2 jap. Bilder
7 gr. Gemälde
6 kl. dto.
12 gr. Familien- & 9 andere Bilder
4 kl. Familienbilder
7 kl. Bilder
ca. 50 Fl. Wein
7 Koffer
4 Kisten
2 Ascheimer
2 Fegschwämme
1 Fegschiffel
2 Waschbänke
1 Wringmaschine
2 kl. Schränke
1 ovaler Tisch

-4-

-4-

30 Minnekerlaser
 4 Kränze
 1 Wecktopf
 3 Waschkörbe
 2 Blumenkrippen
 2 Stühle
 1 Anrichtetisch
 1 Liegestuhl
 1 Krankentisch
 1 gr. jap. Teller
 2 Kuchenheber
 2 kl. Waschkannen
 8 verschied. Gläser
 2 Bettständer
 4 Tischbretter
 3 Trittleitern
 1 Bridgetisch
 4 Badekörbe
 1 Gruppe Meisnerporzellan
 4 Figuren
 1 Gruppe
 2 dto.
 3 Figuren & 1 Gruppe
 1 Uhr mit Untersatz
 1 Schale m/Untersatz
 2 Leuchter
 2 Vasen
 1 Spiegel
 4 Familienbilder
 1 Schale
 1 Löffel, Tintenfass etc.
 1 Zigarettenöffner etc.
 3 Kinderbilder
 Uhrhalter und
 div. Kleinigkeiten etc.
 Puderboxen, Leuchter
 Haarbürste, Kleiderbürste
 Putzbürste etc.
 1 Gemüseschüssel m/Beckel
 1 silb. Salatschüssel
 1 neusilb. Käseschüssel etc.
 2 Bratenplatten
 Brotkorb, Sauce
 Gemüseerschüssel
 Dessertopf, Brotkorb etc.
 1 kl. Kaffeemaschine neusilb.
 Spargelschale, Wasserkanne neusilb.
 Champagnerkühle, Eiseimer
 Butterdose, etc.
 2 Obstkörbe Silber
 1 Korb neusilber
 1 Plattenlage 8/Teile dazu
 1 Silber-Obstkorb
 Fleischschüssel, Glasplatten
 Weinuntersätze, Kaviardose (silb.)
 1 kl. Butterdose (silb.)
 1 Serviettenring (neusilb.)
 1 Rowlenlöffel (silber)

1 Kasten m/12 Nesselöffeln
 1 gr. Löffel Silber
 1 Kasten m/ 6 Nesselöffeln
 1 gr. Löffel Silber
 1 Kasten m/4 Kompottlöffeln
 und 4 Gabeln Silber
 1 Kasten m/12 vergold. Messern
 1 dto. m/12 " Gabeln silb.
 1 Kasten m/8 vergold. Salzwürstchen
 Silber
 1 Kasten m/4 Gabeln "
 1 " m/1 Fischbesteck "
 1 " m/3 Nesselöffeln "
 1 " m/2 " "
 1 " m/3 gr. Gabeln "
 12 Tischkarten etc.
 1 gr. Kasten Silber für 18 Pers.
 12 Teile Tischdekoration neusilb.
 1 Kaffeekanne neusilb.
 1 Zuckerschale "
 1 Nusstopf, Obstschalen,
 Konfekttschalen, Tabletts neusilb.
 Kaseplatten, 12 Nesselöffel (silb.)
folgendes Silber:
 6 gr. Gabeln (Silber)
 6 " (Neusilber)
 6 silb. Löffel
 6 " "
 6 neusilb. Dessertlöffel
 2 silb. "
 6 kl. neusilb. Gabeln
 10 kl. " Messer
 6 gr. Wippenmesser
 2 Spargelheber (neusilb.)
 2 neusilb. Tortenheber
 6 " Korken
 1 " Suppenlöffel
 7 kl. silb. Dessertgabeln
 6 " neusilb. Dessertmesser
 2 silb. Kompottlöffel
 2 verschied. Fleischgabeln
 1 silb. Butter- & Käsemesser
 1 Wippen - dto. -
 2 silb. Teelöffel
 6 neusilb. Teelöffel
 1 Limonadenlöffel (neusilb.)
 1 Brotgabel "
 1 Wippen, Salatbesteck
 2 Nesselöffel
 1 Teelöffelsieb
 1 Tranchiermesser Wippen
 9 silb. Nesselöffel
 6 neusilb. Kartengabeln
 1 Sardinen gabel
 1 neusilb. Kuchenheber
 1 neusilb. Zuckerstab etc.
 6 silb. vergold. Obstmesser

-5-

-5-

6 silb. vergold. Obstgabeln
 1 Spritzgabel
 1 silb. Fischbesteck (neusilb.)
 2 F. Salatbestecke (neusilb.)
 1 silb. amerik. Salatbesteck
 6 gr. rostfreie Messer
 12 kl. neusilb. Messer
 1 kl. silb. Kuchenteller
 4 neusilb. Weinkorken
 1 silb. Spachtel
 1 Platte
 1 Sauciere
 12 Teller
 1 Gemüseschüssel
 7 Schüsseln
 14 Obstteller
 1 Suppenterrine
 4 Gemüseschüsseln
 4 Bratenteller
 2 Saucieren
 30 Teller
 2 Teller
 1 gr. Teller
 2 gr. Obstteller
 63 Schalen
 1 Suppenterrine
 4 Gemüseschüsseln
 4 kl. dto.
 2 Saucieren
 8 Bratenteller
 74 Teller
 6 kl. Schalen
 4 Töpfe
 7 Glasteller
 60 Tassen
 24 kl. Teller
 12 Gläser
 18 Fingerkannen
 31 Glasteller
 2 Glastöpfe
 1 Käseglocke
 3 Salatschalen
 2 Vasen
 12 Gläser
 2 kl. Flagen
 1 kl. Kaffeegeschirr
 42 Gläser
 2 Glaskücheln
 4 Kaffeekannen
 17 Tassen
 18 Teller
 7 kl. Milchtöpfe
 5 verschied. kl. Sachen
 7 verschied. Korpottschen
 10 Glasteller

40 Gläser
 1 Teetopf
 2 Saffkannen
 6 Fingerkannen
 18 Teller
 15 Gläser
 1 Glaskorb
 1 Weissbrotkorb
 1 kl. Tablett
 1 Schaufel & Wurst
 1 weisse Obstschale
 1 Nickelständer
 1 Flasche
 12 verschied. kl. Sachen

Buffet-Inhalt

130 Gläser
 4 Weinkaraffen
 3 Wasserkübel
 2 Gläser
 1 Käseglocke
 27 verschied. Glasschalen
 2 gr. Kuchenteller
 1 Karmeladenglas m/Deckel
Küche:
 10 Milchtöpfe
 6 Puddingformen
 6 Kaffeekannen
 1 Teetopf
 10 Kannen
 15 Teller
 12 Holzteller
 3 Tassen
 4 Gläser
 1 Pantryschrank.

- - - - -

V e r z e i c h n i s

des gebrauchten Umzugsgutes der Frau Clara Bleichröder.

1 Grammofon
1 kl. Tisch
2 kl. Truhen
1 kl. Tisch
1 Nähtisch
1 Nachtschrank
2 Körbe
2 Schränke
1 Besenschrank
9 Kisten
1 Schrank
2 Marmorplatten
1 Küchenschrank
2 Kisten m/Haushaltsachen
1 Koffer
1 Schrank
1 Kiste (Badezimmer)
1 Fischpfanne
1 Stuhl
1 Hocker
1 Kekschrank steilig
1 Fleischblock
1 Kommode
1 Kiste
2 Kisten Wein
1 Kiste
1 Ato.
1 Pack Platten
1 Kiste
1 Wäschepack m/Inh.
1 Nähtisch
2 Fussbadewannen
1 Kasten
1 Stuhl
1 Partie Körbe
1 " Eimer
2 Waschkessel m/Inh.
2 Ascheimer
1 Wringmaschine
1 Tisch
1 Kohleneimer
1 Kiste
1 Koffer
1 Kiste
1 Klavier
1 Beleg
1 Teppich
4 Stück Beleg

1 Teppich
3 Bettumrandungen
1 Laufer, 4 Bettvorleger
6 Laufer
9 Brücken
1 Pack Fussbodenbelag
1 Teppich
2 Pack Fussbodenbelag
1 Teppich
1 Schrank
1 Nähkommode
1 Stuhl
1 Korbessel
1 Schaukelstuhl
1 Stuhl
1 Gartentisch
1 Rohrsessel
1 Vitrine
1 Pack Stangen
1 Plattendreht
1 Kiste
1 Trittleiter
1 Betthaupt
1 Nähmaschine
1 Liegestuhl
1 Rohrsessel
1 Handtuchhalter
1 Korbhalter
1 Teppichroller
1 Bohnerbesen
1 Blumenkrappe
3 Kisten
1 Tisch
1 Korb m/Inhalt
1 kl. Koffer
1 Kiste
~~1 Couch~~
2 Glasplatten
1 Korb m/Inhalt
1 Paket
1 Sessel
1 Rohrsessel
1 Lampe
1 Korbessel
1 Korbtisch
1 Hausapotheke
2 Lampenschirme
1 Koffer
1 Wäschschrank

gestrichen
Bleichröder & Co.
Hilfen

-2-

2 Kisten
 1 kl. Schrank
 1 Blumenkrippe
 1 Tisch
 1 kl. Sessel
 1 Entzunder
 1 eis. Tisch
 2 Tisch
 1 Pack
 1 Tisch
 1 Spiegel
 1 Stuhl
 1 eis. Vornetz
 1 Glasplatte
 1 Fliegenschrank
 1 Sessel
 1 Tisch
 1 Spiegel
 1 Sofa
 1 Sessel
 1 Bank
 1 Sessel
 1 Stuhl
 1 Nachtschrank
 1 Stuhl
 1 Bank
 1 Stuhl
 1. Waschkommode
 1 Putzkommode
 2 Bettlängsseiten
 2 Bettküper
 1 Marmorplatte def.
 1 Kasse m/Inhalt
 1 Stuhl
 1 Staffelei
 4 Verschiedene Bilder
 1 Bett
 1 Korb m/Inhalt
 1 Waschkorb
 1 Tischlampe
 1 Hocker
 1 Aufwache
 2 Zussatten
 1 kl. Ständer
 2 Blumenkrippen
 1 Benutztisch
 1 Stiefelknecht
 1 Holzstuhl
 1 Paket
 2 Korbtische
 1 Stuhl
 1 Beisetztisch

2 Garderobenhalter
 2 kl. Korbständer
 1 Handtuchhalter
 1 Rauchtisch
 2 Handtaschen
 1 Karton
 1 Hutschachtel m/Lampen
 2 Rollen Linoleum
 1 Personenwaage
 1 Kredenz
 1 kl. Tisch
 1 Stuhl
 1 Handtuchhalter
 1 Korb
 1 Stuhl
 1 Abfalleimer
 1 Stuhl
 1 Tischlampe
 1 Kiste
 1 Schrank zerlegt
 1 Standuhr
 2 Bettseiten
 1 Buffet
 1 gr. Tischplatte
 2 Bettküper
 1 Schrank zerlegt
 2 Bettküper
 1 Schirmständer
 1 Korbtisch
 1 Tisch
 1 Sessel
 1 Stuhl
 1 Hölz. Schrank
 1 Teewagen zerlegt
 1 Stuhl
 2 Kisten
 1 Treilleiter
 1 Kiste
 1 Spiegtisch
 3 Tischplatten
 1 runder Tisch
 1 Sessel
 2 Kisten
 1 Schreibtisch
 1 Sessel
 1 Glas Tisch
 1 Stuhl
 2 Waschetrockner
 1 Nachtschrank
 1 Sessel
 2 Stühle
 1 Waschepuff
 1 Stuhl

-3-

- 3 -

1 Chaiselongue
 1 Schirmständer
 1 Truhe
 4 Kisten
 1 Schirmständer
 1 Bettkiste
 1 Kiste
 1 Marmorplatte
 3 dto.
 1 Schrank zerlegt
 2 Kisten
 4 dto.
 1 Schrank
 3 Sessel
 1 Stuhl
 1 Pack Stangen
 1 Tritt
 2 Stühle
 1 Sessel
 5 Teile Matratzen
 2 Sessel
 4 dto.
 1 Krone
 1 kl. weisse Kiste
 1 Tischfuss
 1 Schrank
 1 Waschtisch
 1 Kommode i/Verschlag
 1 Trittleiter
 1 Krankentisch
 3 Patentrahmen
 1 Marmorplatte
 1 Krone i/Verschlag.

Verzeichnis des Umzugsgutes
der Frau Clara Bleichröder , nach dem 1.1.1933 angeschafft .

		<u>Wert</u>
1)	1 Mülvoss Chaiselongue	RM. 170.-
2)	1 Staubsauger Hoover	" 360.-
3)	1 Wandklappbett von M.Steiner & Sohn	" 86.-
4)	1 Radio-Apparat	" 329.-

zum Verzeichnis des Umzugsgutes Frau Clara Bleichröder .
Gegenstände , die zwecks Auswanderung angeschafft wurden :

Es kommen keine Gegenstände in Frage .

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: ~~32-22-21~~ 34 3154/56

BANKKONTEN: Si/Bo.

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT

FILIALE HAMBURG

VEREINSHANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG I. DEN 6. März 1939.

Neuerwall 31/33
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

7. MRZ. 1939 Nm.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Ihr Geschäftszeichen ~~1-10~~.
Betr.: Auswanderung Frau Clara Bleichröder,
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstrasse 123.

In dieser Angelegenheit schrieben wir Ihnen am 21. Dezember v.Js. wegen der in der Schwebe befindlichen Erbschaft Robert Kanter, New-York. Gelegentlich einer mit Ihnen geführten Unterhaltung sprachen Sie den Wunsch aus, die Garantie einer deutschen Devisenbank zu erhalten, nämlich dass nach Realisierung der Erbschaft der Anteil der Frau Clara Bleichröder nach Deutschland fließen wird. Wir stehen dieserhalb mit der Vereinsbank in Hamburg in Verhandlungen und beabsichtigen, der Vereinsbank eine Garantie seitens einer ausländischen Bank zu beschaffen, nämlich dass der Erlös aus der Erbschaft ordnungsgemäss der Vereinsbank zufließen wird, und zwar beabsichtigen wir, diese Garantie zu begrenzen mit \$ 700.--. Die Vereinsbank würde seitens der ausländischen Bank eine Garantie erhalten mit Wortlaut lt. beigefügtem Entwurf.-

Wir bitten um gefl. Rückäusserung, ob Sie mit diesem Wortlaut einverstanden sind, damit wir dieses der Vereinsbank bestätigen können. Die Vereinsbank würde alsdann ihrerseits einen entsprechenden Garantiebrief ausstellen, den wir Ihnen überreichen würden.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

opa.

Copy

To
Vereinsbank,
Hamburg.

We are informed that Mrs. Clara Bleichroeder is entitled to approximately 1/23rd of the Estate of Robert Kanter deceased in America, of which Estate Byron R. Forster is stated to be the Administrator, and that such 1/23rd share is estimated to be worth \$700 (seven hundred dollars U.S.A. currency) and that Mrs. Clara Bleichroeder is giving (? has given) an irrevocable authority to the said Byron R. Forster for payment to this Bank at his Office at 17 Leadenhall Street, London, E.C. 3. of her share in the Estate of Robert Kanter deceased when realised, and on behalf of Lloyds Bank Limited I undertake that the Bank will, on receipt thereof from the said Byron R. Forster, pay over immediately to you without further request on your part the sum of \$700 (seven hundred dollars U.S.A. Currency) or such less sum as may be received in respect of the share of Mrs. Bleichroeder in the Estate of the said Robert Kanter deceased.

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: ~~34 3154/56~~ 34 3154/56

BANKKONTEN: Si/Bo

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT

FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHRECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG 1, DEN 16. März 1939.

~~STROHMEIER & CO.~~~~HAUSE-RECHENTHA-~~

Neuerwall 31/33

17. MRZ. 1939 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),H a m b u r g.
=====**Ablg.: Buchhaltung**

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Ihr Geschäftszeichen ~~11~~.Betr.: Auswanderung Frau Clara Bleichröder,
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Heilwigstrasse 123.

In dieser Angelegenheit schrieben wir Ihnen am 6. ds. Mts. wegen einer Bankgarantie in Höhe von \$ 700.-- und erbaten uns Ihre Rückäusserung zu dem Entwurf dieser Bankgarantie. Da Frau Clara Bleichröder diese Angelegenheit recht gern erledigt haben möchte, bitten wir, uns Ihre Rückäusserung baldigst zur Verfügung zu stellen. Wir sind gern bereit, diese Angelegenheit nochmals eingehend mit Ihnen zu besprechen und bitten um Angabe einer Zeit, wann eine solche Aussprache angenehm sein wird.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

vva.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

7/8

BLEICHROEDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHROEDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: ~~82-25-91~~ 34 3154/56

BANKKONTEN:

Si/Bo

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

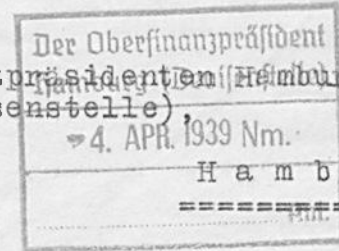
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG I. DEN 3. April 1939.

~~HAMBURG I. DEN~~
~~NEUERWALL 31/33~~
Neuerwall 31/33

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten (Hamburg)
(Devisenstelle)



Ablg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Ihr Geschäftszeichen F 10.

Betr.: Auswanderung Frau Clara Bleichröder, zuletzt wohnhaft
Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Wir nehmen auf unsere Briefe vom 6.
und 16. ds.Mts. Bezug. Wir baten Sie mit letzterem Schreiben, uns
evtl. eine Zeit anzugeben, zu welcher Ihnen eine Aussprache ange-
nehm ist.

Frau Clara Bleichröder liegt sehr da-
ran, die noch hier auf Lager befindlichen Möbel nach Paris zu über-
führen. Die Ueberführung war bisher noch nicht möglich, weil wir
noch keine Unbedenklichkeitsbescheinigung von Ihnen erhalten konn-
ten, eine solche Unbedenklichkeitsbescheinigung aber auch noch vom
Finanzamt zu beschaffen haben. Die Beschaffung dieser letzteren
Bescheinigung ist wieder davon abhängig, dass bestehende Rückstände
auszugleichen sind. Wir haben gehört, dass Frau Clara Bleichröder
bereit wäre, sich um die Beschaffung eines Devisenbetrages im Aus-
land zu bemühen, den sie hier in Hamburg zur Ablieferung bringen
würde, damit die dadurch anfallenden Reichsmark-Mittel verwandt
werden können, um die bestehenden Rückstände an Steuern auszuglei-
chen. Sie erwartet allerdings, dass ihr die Möglichkeit geboten
wird, für die zur Ablieferung gelangenden Devisen einen erheblich
höheren Kurs zu erlangen als den amtlich in Berlin notierten.

Damit wir zu diesem Punkt nach Paris
berichten könnten, wäre uns eine Rücksprache mit Ihnen sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll
BLEICHROEDER & CO.
der Treuhänder.

BLEICHROEDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHROEDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: 34 3154/56
Si/Bo

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT

FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 6130

HAMBURG I. DEN 24. April 1939.

1. Ausfertigung.

Neuerwall 31/33

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

25. APR. 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gef. anzugeben.)

Geschäftszeichen F 10.

Betr.: Auswanderung Frau Clara Bleichröder, zuletzt wohnhaft
Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Wir bestätigen unsere Briefe vom

6. und 10. v. Mts. sowie 3. ds. Mts.

Wir gaben Ihnen davon Kenntnis, dass

Frau Clara Bleichröder sich evtl. bereit finden würde, zu versuchen, Devisen im Auslande aufzubringen und sie nach Deutschland zwecks Ablieferung an die Reichsbank zu überbringen. Wie wir bereits ausgeführt haben, sind dieserhalb jedoch noch Verhandlungen zu führen, da Frau Clara Bleichröder einen erheblich höheren Kurs als den amtlich notierten erwartet.

Wir bitten um Rückäusserung, ob die Gewährung eines höheren Kurses überhaupt in Frage kommt, damit wir ihr auf Ihre Anfrage eine Antwort zukommen lassen können.

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.
Der Treuhänder:

Herrn Heise!

H. Bleichröder

*Lehr. Heise hinterlegung von RM 20.000,-
in Devisen*

BLEICHROEDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHROEDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: ~~2221-23~~ Si/Bo

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8180

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

HAMBURG 1. DEN 2. Juni 1939.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS ROBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ~~ALTERWALL 44~~ Neuerwall 31/33
FERNSPRECHER: ~~2221-23~~

34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Ihr Geschäftszeichen F lo.
Betr.: Auswanderung Frau Clara Bleichröder,
zuletzt wohnhaft Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Mit unserem Schreiben vom 6. März ds.

Js. teilten wir Ihnen mit, dass wir mit der Vereinsbank in Hamburg in Verbindung stehen, nämlich dieser Bank eine Garantie seitens einer ausländischen Bank zu beschaffen, damit wir von der Vereinsbank eine Ihren Wünschen entsprechende Garantie über \$ 700.-- erlangen können. Wir übersandten Ihnen den Wortlaut einer Garantie, die von einer ausländischen Bank zu stellen wäre und baten Sie, uns zu bestätigen, dass Sie mit diesem Wortlaut einverstanden sind.-

Wir haben bisher von Ihnen nichts gehört und bitten hierdurch um gefl. Rückäusserung, damit wir diese Angelegenheit ordnen können.

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.
Der Treuhänder:*H. M. M. M.*

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER ~~3221-23~~ Si/Bo

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8180

HAMBURG I. DEN 6. Juni 1939.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ~~ALTERWALL 44~~ Neuerwall 31/33
FERNSPRECHER: ~~222221-25~~

34 3154/56

Hamburg (Devisenstelle)

-7. JUN 1939 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle).

H a m b u r g.

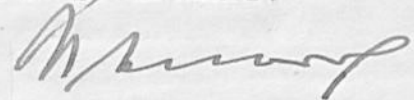
Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gef. anzugeben.)

Betr.: Ihr Geschäftszeichen F 10.
Auswanderung Frau Clara Bleichröder,
zuletzt wohnhaft Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Wir nehmen auf unsere Briefe vom 6. und 16. März sowie 3. und 24. April ds.Js. Bezug. Wir gaben Ihnen davon Kenntnis, dass Frau Clara Bleichröder bereit ist zu versuchen, einen Devisenbetrag zu beschaffen, der in Hamburg zur Ablieferung kommen soll, um gegen die Ablieferung die Möbel in das Ausland zu verbringen.- Wir bitten Sie, uns Gelegenheit zu geben, diese Angelegenheit mündlich zu besprechen, damit wir Frau Clara Bleichröder entsprechend berichten und sie gegebenenfalls veranlassen können, den Devisenbetrag anzuschaffen und nach hierher zu übersenden.

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.
Der Treuhänder:


An Block

A-E

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

I 16

✓ ~~H~~ Am 21. JUN 1939 ist mit Herrn Ass.
v. R. vereinbart dass der Garantie-
vertrag ^{R. Dr. mit dem} ~~unterzeichnet~~ ⁱⁿ ~~unterzeichnet~~ wird.
Ich habe dann fernm. mit B & E.
gesprochen & die Meldung weiter-
gegeben. Gleichzeitig ist B. zu
H. geph. dass mir sofort be-
stätigung der B. mit in Frage kommt.

2/ H. I 16.

fr. RA ²³/₆

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

1. Ausfertigung.

HAMBURG I. DEN 27. Juli 1939.

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 22.25.01 Si/Bo

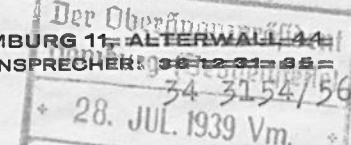
BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS ROBERTUSJetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44, Neuerwall 31/33.
FERNSPRECHER: 38 12 31 85

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

=====

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Betr.: Ihr Geschäftszeichen F 10.
Auswanderung Frau Clara Bleichröder, zuletzt wohnhaft
Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Wir nehmen Bezug auf unsere Briefe
vom 6. und 16. März, 3. und 24. April sowie 6. Juni ds. Js. -

Frau Clara Bleichröder, die sich
in Paris niedergelassen hat, wünscht, die sich hier noch be-
findlichen Möbel nach Paris kommen zu lassen. Eine in dieser
Hinsicht erforderliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Fi-
nanzamtes können wir nicht erlangen, weil von Frau Clara Bleich-
röder noch eine Judenabgabe zu zahlen ist in Höhe von ca.
Rm. 18 000.--.

Um eine Unbedenklichkeitsbeschei-
nigung von Ihnen zu erhalten, haben wir zunächst noch eine Bank-
garantie beizubringen wegen einer amerikanischen Erbschaft, und
zwar soll diese Bankgarantie lauten über \$ 700.--. Gelegentlich
einer vor einigen Tagen erfolgten Rücksprache gab uns Herr Dr.
Bleichröder auf unsere Anfrage den Bescheid, dass diese Bankga-
rantie demnächst gestellt werden würde. Da es aber zunächst noch
nicht möglich ist, die erwähnte Abgabe zu zahlen, wurde von Herrn
Dr. Herzfeld, der ebenfalls der Besprechung beiwohnte, der Vor-
schlag unterbreitet, bis zur Regelung der Abgabe einen Devisen-
betrag zu hinterlegen, und zwar nannte er uns einen Betrag von
fl. 500.-- (in Buchstaben: Gulden Fünfhundert).

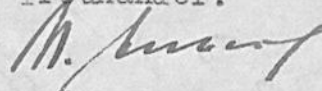
An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle), Hamburg.

Er war damit einverstanden, dass dieser Betrag evtl. zur Ablieferung kommt und der Erlös gegen die Abgabe angerechnet wird.

Wir bitten Sie, uns wissen zu lassen, ob Sie bereit sind, bei Hinterlegung dieses Devisenbetrages eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zu erteilen, damit die Möbel in das Ausland versandt werden können.

Hochachtungsvoll

Bleichroeder & Co.
Der Treuhänder:



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denksstelle)

F16

Log. 7.8.39

7 An. Linien auf Doppel.

Ich bedauere dass
unpfeuders Antrag
nicht aufgegeben zu
können.

24 Wd F16

Kanzlei einget.	8 AUG 1939
Abgeleitet:	
Abgeleitet:	
Anlagen:	

La. log
Jo

BLEICHROEDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHROEDER

1. Ausfertigung. HAMBURG 1, DEN 4. August 1939.

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 322501 Si/Bo

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL 44 Neuerwall 31/33.
FERNSPRECHER: 3612 31-35

34 3154/56

-5. AUG. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

Betr.: Ihr Geschäftszeichen F 10.
Auswanderung Frau Clara Bleichröder, zuletzt wohnhaft
Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Wir bestätigen unser Schreiben vom 27. v. Mts. und teilen Ihnen mit, dass wir aus dem Ausland inzwischen noch eine weitere Mitteilung erhalten haben, aus welcher hervorgeht, dass der von uns genannte Betrag von fl. 500.- hinterlegt werden soll. Die Hinterlegung dieses scheinbar geringen Devisenbetrages wird deshalb in Vorschlag gebracht, weil man der Ansicht ist, dass im Falle einer Auktion die Möbel bestenfalls Rm. 1 000.-- vielleicht Rm. 1 500.-- bringen werden. Es soll also anstatt eines Pfandes in Gestalt der Möbel jetzt eine Hinterlegung dieses Devisenbetrages erfolgen.- Wir erlauben uns, zu dieser Mitteilung noch weiter zu bemerken, dass wir es nicht zu übersehen vermögen, welcher Erlös sich aus den hier befindlichen Möbeln, im Falle diese Möbel verauktioniert werden, ergeben wird. Im Falle Sie dieses wünschen, könnten wir Erhebungen hierüber anstellen lassen und Ihnen eine Schätzung vorlegen. Im Falle Sie Wert hierauf legen, erbitten wir uns Ihre Nachricht.

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO.

Der Treuhänder:

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER ~~325-01~~ S1/Bo

BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

2. Ausfertigung.

HAMBURG 1. DEN 4. August 1939.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ALTERWALL ~~44~~ Neuerwall 31/33.
FERNSPRECHER: ~~33 12 81-25~~
34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

H a m b u r g.

Betr.: Ihr Geschäftszeichen F 10.
Auswanderung Frau Clara Bleichröder, zuletzt wohnhaft
Hamburg, Heilwigstrasse 123.

Wir bestätigen unser Schreiben vom 27. v. Mts. und teilen Ihnen mit, dass wir aus dem Ausland inzwischen noch eine weitere Mitteilung erhalten haben, aus welcher hervorgeht, dass der von uns genannte Betrag von fl. 500.- hinterlegt werden soll. Die Hinterlegung dieses scheinbar geringen Devisenbetrages wird deshalb in Vorschlag gebracht, weil man der Ansicht ist, dass im Falle einer Auktion die Möbel bestenfalls Rm. 1 000.-- vielleicht Rm. 1 500.-- bringen werden. Es soll also anstatt eines Pfandes in Gestalt der Möbel jetzt eine Hinterlegung dieses Devisenbetrages erfolgen.- Wir erlauben uns, zu dieser Mitteilung noch weiter zu bemerken, dass wir es nicht zu übersehen vermögen, welcher Erlös sich aus den hier befindlichen Möbeln, im Falle diese Möbel verauktioniert werden, ergeben wird. Im Falle Sie dieses wünschen, könnten wir Erhebungen hierüber anstellen lassen und Ihnen eine Schätzung vorlegen. Im Falle Sie Wert hierauf legen, erbitten wir uns Ihre Nachricht.

Hochachtungsvoll

BLEICHROEDER & CO..
Der Treuhänder:

[Handwritten Signature]

[Handwritten Signature]

Freie und
Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

~~2 Hamburg 22 - Dr. Mann 54~~
(Dienststelle)

Geschäftsz.: W-3- 0305 58 -4-
Clara Bleichröder

Hamburg, den 9. 10. 19 63

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
-Gruppe Devisenüberwachung-

Hamburg, 11, Gr. Burstah 31

* 14. OKT. 1963 *

Anlagen

Die mit Schreiben v. 28.5.60 übersandten Akten über d. 1 Ausw. Akte
Clara Bleichröder, dort. Aktenz.: o 1764 - D 116, werden
1 R-Akte 1699/38

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

/ Anlagen (2)

Rostek
(Rostek)
Sachbearbeiter

20.5. 1960

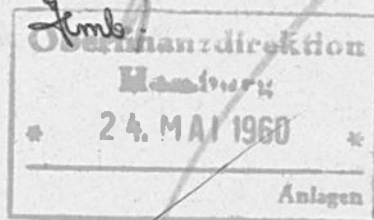
Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.-Netz: 23 App.

1272

Aktenz.: WG 030558 -4-

An die Oberfinanzdirektion
- Dienststelle -



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Clara Bleichroeder geb. Sieghart

Geburtsdatum und -ort: 3.5.1858 in Berlin

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Aussandres- u. Dienststelle

zur Einsichtnahme gebeten.

F. 1011
1699/38

I.A.

Urisal R9

Sachbearbeiter

den 28. Mai 1960

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

2

1 Ausw.Akte
1 R-Akte 1699/38

20. Mai 1960

03 05 58 -4-

B l e i c h r ö d e r Clara

XXXXXX